



## **Große Baumpflanzaktion Obstbaumprojekt**

Wir freuen uns auf zahlreiche fleißige Helfer bei unserer Pflanzaktion für das Obstbaumprojekt. Die vielen Obstbäume aus der bewilligten LEADER-Kleinprojektförderung sollen in die Erde. Deshalb ran an die Spaten und Schaufeln! Wer nicht selbst mit anpacken kann, darf die fleißigen Gärtner gern durch kulinarische Versorgung bei Laune halten.

**24.10.2020 ab 08:00 Uhr**

**Treff: Rittergutsplatz Beiersdorf**



zentrale  
OBERLAUSITZ



## **Bunter Familiennachmittag mit Musik und Oberlausitzer Humor**

**Sonntag, 18. Oktober 2020  
ab 15.00 Uhr, Einlass 14.30 Uhr.**

**Saal des Biomarkts in Oppach**

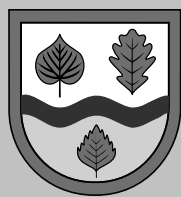
**Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.**

**Kaffee, Kuchen, Imbissangebot.**

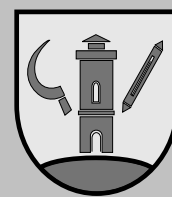
**Mit Hannes Thomas und Johannes Kletschka,  
Musik: Carola und Susi**

**Corona-Schutzbedingungen sind einzuhalten!**

**Es lädt Sie herzlich ein, der Fremdenverkehrsverein Oppach e.V.**



## Öffentliche Bekanntmachungen und Informationen für die Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft



### Erreichbarkeit der Verwaltung

Was versteht man unter RATHAUS? Es handelt sich um ein Haus, in dem man Rat sucht. Uns ist nicht entgangen, dass Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, sich oftmals ratlos fühlen. Wir haben Verständnis und möchten Ihnen gern mitteilen, wie Sie die Verwaltung erreichen können.

**Unsere Sprechzeiten sind:**

**Dienstag sowie Donnerstag von 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr.**

Aufgrund der aktuellen Gegebenheiten bitten wir Sie, einen Termin zu vereinbaren!

Sachgebiet	Mitarbeiter/in	Tel. Durchwahl Vorwahl: 035872
Bürgermeisterin	Sylvia Hölzel hoelzel.rathaus@oppach.de	3 83 13
<b>Zentrales Sekretariat</b>	Frau Frenzel <b>rathaus@oppach.de</b> frenzel.rathaus@oppach.de	<b>3 83 -0</b> 3 83 11
<b>Amt für Bauen und Ordnung:</b>		
Amtsleiterin	Frau Gottschalk gottschalk.rathaus@oppach.de	3 83 16
Pass- und Einwohnermeldeamt/Fundbüro	Frau Held held.rathaus@oppach.de	3 83 44
Ordnungsamt/Gewerbeamt	Herr Tammer tammer.rathaus@oppach.de	3 83 29
Bauverwaltung (Hoch- und Tiefbau)	Herr Domaschke domaschke.rathaus@oppach.de	3 83 14

## Impressum

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Oppach-Beiersdorf

### Herausgeber:

Gemeinde Oppach als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft vertreten durch die Bürgermeisterin und Gemeinschaftsvorsitzende Frau Sylvia Hölzel,  
August-Bebel-Straße 32, 02736 Oppach  
Internet: [www.oppach.de](http://www.oppach.de) · E-Mail: [rathaus@oppach.de](mailto:rathaus@oppach.de)  
Telefon (03 58 72) 3 83-0 · Fax (03 58 72) 3 83 80

### Öffnungszeiten:

Dienstag 09:00–12:00 und 13:30–18:00 Uhr  
Donnerstag 09:00–12:00 und 13:30–18:00 Uhr

### Verantwortlich für den

- amtlichen und allgemeinen Teil:  
Bürgermeister/in der jeweiligen Gemeinde
- übrigen Teil: jeweiliger Inserent

### Verantwortlich für den Anzeigenteil, Satz und Druck:

STEPHAN PRINT + MEDIEN  
Löbauer Druckhaus GmbH  
Brücknerring 2 · 02708 Löbau  
Telefon (0 35 85) 40 42 57 · Fax (0 35 85) 40 42 58  
Internet: [www.loebauerdruckhaus.de](http://www.loebauerdruckhaus.de)  
E-Mail: [info@loebauerdruckhaus.de](mailto:info@loebauerdruckhaus.de)

## Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für das Amtsblatt November: 16.10.2020 · Voraussichtlicher Erscheinungstag: 02.11.2020

Bauverwaltung (Gebäudemanagement/Wohnungswesen)	Herr Zeckel zeckel.rathaus@oppach.de	3 83 26
Bürgerbüro/Kultur/Vereine/Soziales/ Tourist-Information	Frau Paul paul.rathaus@oppach.de	3 83 55
Bauhof, Am Alten Graben 1	Herr Jacob bauhof_oppach@t-online.de	3 27 32
<b>Amt für Finanzen und Bildung:</b>		
Amtsleiterin/Kämmerin	Frau Locke locke.rathaus@oppach.de	3 83 12
Anlagenbuchhaltung	Frau Entrich entrich.rathaus@oppach.de	3 83 28
Steuern/Liegenschaften	Frau Israel israel.rathaus@oppach.de	3 83 21
Kasse	Frau Schmidt schmidt.rathaus@oppach.de	3 83 15
Bildung (Kitas/Schulen)	Frau Hengst hengst.rathaus@oppach.de	3 83 24

An den Nichtsprechtagen können Sie sich stets an das Sekretariat unter 035872 383 0/11 wenden, wenn Sie den Mitarbeiter/die Mitarbeiterin unter der Durchwahl nicht erreichen sollten.  
Ihr Rathausteam

## Öffentliche Information

### zu den Neuregelungen in § 54 Abs. 3 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG)

Mit Wirkung des 13.12.2019 ist die Änderung des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) in Kraft getreten.

Unter anderem wurde § 54 Abs. 3 SächsStrG, mit dem Ziel einer endgültigen Rechtsbereinigung, wie folgt neu gefasst:

„Sind Straßen, Wege und Plätze im Sinne von § 53 Absatz 1 Satz 1 nicht bis zum Ablauf des 31. Dezember 2022 in ein Bestandsverzeichnis aufgenommen, verlieren sie den Status als öffentliche Straße.“

<sup>2</sup>Wer ein berechtigtes Interesse an der Eintragung als Straße, Weg oder Platz im Sinne von § 53 Absatz 1 Satz 1 hat, hat dies der Gemeinde schriftlich bis zum Ablauf des 31. Dezember 2020 mitzuteilen.

<sup>3</sup>Die Gemeinden haben auf die Sätze 1 und 2 bis zum 30. Juni 2020 öffentlich hinzuweisen. <sup>4</sup>Die Gemeinde soll in den Fällen des Satzes 2 innerhalb eines Jahres eine schriftliche Entscheidung über die Eintragung treffen.

<sup>5</sup>Nach Ablauf der Frist nach Satz 1 oder nach Abschluss des Verfahrens nach Satz 4 ist die Eintragung in das Bestandsverzeichnis nur nach erfolgter Widmung gemäß § 6 zulässig.“

Maßgeblich für die Beurteilung, ob eine Eintragung als Straße, Weg oder Platz erfolgt, ist deren ausschließliche öffentliche Nutzung zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des SächsStrG (16.02.1993).

*Auf Grund dieser Novellierung fordern wir alle Grundstückseigentümer öffentlicher genutzter Straßen, Wege und Plätze der Gemeinden Beiersdorf und Oppach, welche ein berechtigtes Interesse am Status „öffentlich“ und deren Aufnahme in das Straßenbestandsverzeichnis der*

*Gemeinden Beiersdorf und Oppach auf, dies gegenüber der*

*Verwaltungsgemeinschaft Oppach-Beiersdorf  
Amt für Bauen und Ordnung  
August-Bebel-Straße 32  
02736 Oppach*

**bis einschließlich 31.12.2020 schriftlich mitzuteilen; vgl. <sup>2</sup>**

Maßgeblich für die Beurteilung, ob eine Eintragung als Straße, Weg oder Platz erfolgt, ist deren ausschließliche öffentliche Nutzung zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des SächsStrG (16.02.1993)

Oppach, 20.09.2020

Beiersdorf, 20.09.2020



Sylvia Hölzel  
Bürgermeisterin



Hagen Kettmann  
Bürgermeister

Auszug aus dem Straßengesetz für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG)

### § 53 SächsStrG – Einteilung der vorhandenen öffentlichen Straßen (Übergangsvorschrift zu § 3 und § 6)

(1) Die bei In-Kraft-Treten dieses Gesetzes vorhandenen Straßen, Wege und Plätze, die zu diesem Zeitpunkt mit oder ohne eine Entscheidung nach § 4 Absatz 1 der Straßenverordnung vom 22. August 1974 (GBl. I S. 515) ausschließlich der öffentlichen Nutzung dienen oder betrieblich-öffentliche Straßen waren, sind öffentliche Straßen im Sinne dieses Gesetzes. In diesen Fällen stehen dem

Träger der Straßenbaulast soweit er noch nicht Eigentümer der Straße, dem Weg oder dem Platz dienenden Grundstücke ist, die Rechte und Pflichten des Eigentümers der Ausübung nach in dem Umfang zu, wie es die Aufrechterhaltung des Gemeingebrauchs erfordert.

#### § 54 SächsStrG – Bestandsverzeichnisse (Übergangsvorschrift zu § 4)

(1) Bestandsverzeichnisse sind nach ihrer erstmaligen Anlegung sechs Monate in den Gemeinden zur öffentlichen Einsicht auszulegen. Die Straßenbaubehörden haben den Lauf dieser Frist vorher öffentlich bekanntzugeben. Soweit die Beteiligten bekannt sind, sind sie gegen Zustellungsnachweis zu unterrichten. Die Verwaltungsgerichte entscheiden auch über die bürgerlich-rechtlichen Fragen unter Ausschluss des Rechtsweges vor den ordentlichen Gerichten.

(2) Wird eine Eintragung nach Absatz 1 im Bestandsverzeichnis unanfechtbar, gilt eine nach § 6 Absatz 3 erforderliche Zustimmung als erteilt und die Widmung als verfügt.

(3) Sind Straßen, Wege und Plätze im Sinne von § 53 Absatz 1 Satz 1 nicht bis zum Ablauf des 31. Dezember 2022 in ein Bestandsverzeichnis aufgenommen, verlieren sie den Status als öffentliche Straße. Wer ein berechtigtes Interesse an der Eintragung als Straße, Weg oder Platz im Sinne von § 53 Absatz 1 Satz 1 hat, hat dies der Gemeinde schriftlich bis zum Ablauf des 31. Dezember 2020 mitzuteilen. Die Gemeinden haben auf die Sätze 1 und 2 bis zum 30. Juni 2020 öffentlich hinzuweisen. Die Gemeinde soll in den Fällen des Satzes 2 innerhalb eines Jahres eine schriftliche Entscheidung über die Eintragung treffen. Nach Ablauf der Frist nach Satz 1 oder nach Abschluss des Verfahrens nach Satz 4 ist die Eintragung in das Bestandsverzeichnis nur nach erfolgter Widmung gemäß § 6 zulässig.

(4) Mit Ablauf der Frist nach Absatz 3 Satz 1 wird für alle zu diesem Zeitpunkt in ein Bestandsverzeichnis eingetragenen Straßen, Wege und Plätze vermutet, dass sie nach § 53 Absatz 1 Satz 1 öffentliche Straßen im Sinne dieses Gesetzes geworden sind, soweit die jeweiligen Bestandsverzeichnisse den Straßenverlauf unter Angabe von Straßenklasse, Anfangs- und Endpunkten sowie den Baulastträger erkennen lassen. Satz 1 gilt nicht, sofern über Verwaltungsverfahren nach Absatz 3 Satz 2 und 4 sowie über Rechtsbehelfe noch nicht rechtskräftig entschieden wurde. Soweit die Voraussetzungen nach Satz 1 nicht erfüllt sind, sollen formelle oder materielle Fehler der Bestandsverzeichnisse in einem ergänzenden Verwaltungsverfahren nach diesem Gesetz oder aufgrund dieses Gesetzes unter Beteiligung der Betroffenen nachträglich geheilt werden.

## Tag der Oberlausitz

### Kalender 2021

Der neue Kalender 2021 – herausgegeben vom Lusatia-Verband e. V. – zur Oberlausitzer Heimatgeschichte ist im Rathaus Oppach erhältlich. Er informiert über ausgewählte Jubiläen und Begebenheiten der Oberlausitzer Heimatgeschichte, so z. B. über die erstmalige urkundliche Er-

wählung von Görlitz vor 950 Jahren.

Der Verein bittet wieder um eine Spende zur Unterstützung und Förderung der Vereinsarbeit.

### Tag der Oberlausitz

Auch in diesem Jahr waren zum „Tag der Oberlausitz“ in unseren Orten wieder viele festlich und mit Oberlausitzfahnen geschmückte Häuser zu entdecken. Es ist erfreulich, dass sich an dieser Aktion, die mittlerweile schon zum 7. Mal stattgefunden hat, immer mehr Mitstreiter beteiligen.

Der „Tag der Oberlausitz“ wird jährlich am 21. August – dem Gründungstag des Oberlausitzer Sechsstädtebundes im Jahr 1346 – gefeiert. Er wird als Aktions-, Gedenk und Regionalfeiertag in der Oberlausitz mit zahlreichen Gästen und Besuchern begangen. In unseren beiden Gemeinden finden jährlich Veranstaltungen zum „Tag der Oberlausitz“ statt.

Im Rathaus sind jetzt auch Ansteckbuttons zum Oberlausitztag zu erhalten. Auch wenn der diesjährige „Tag der Oberlausitz“ bereits hinter uns liegt, können Sie diese gern – ebenfalls gegen eine Spende – im Rathaus Oppach erhalten. Die Anstecker sind nicht mit einer Jahreszahl versehen und damit jährlich wieder verwendbar.



**Pëtimësti Fünfgemeinde**

# Volkswandertag der Fünfgemeinde

Liebe Wanderfreunde,

am 4. Oktober 2020 findet der **13. Volkswandertag der Fünfgemeinde** in Ebersbach-Neugersdorf, im Ortsteil Neugersdorf statt. Genießen Sie mit uns gemeinsam hoffentlich schönem Herbstwetter und der herrlichen Aussicht vom Ebersbach-Neugersdorfer Berg. Die Fünfgemeinde bietet eine tolle Aussicht über die gesamte Oberlausitz. Die Fünfgemeinde lädt Sie und Ihre Nachbarn natürlich auch zu entspannten Mitreisen ein.

und Abfahrtszeiten für den Bus:

Wehrsdorf, Erbgericht	13:00 Uhr
Sohland, Rathaus	13:10 Uhr
Taubenheim, Busbahnhof	13:22 Uhr
<b>Oppach, Busbahnhof</b>	<b>13:30 Uhr</b>
Neusalza-Spremberg, Mittelschule	13:35 Uhr
Friedersdorf, Gemeindeamt	13:40 Uhr
Ebersbach, Spree-Eck	13:45 Uhr
Neugersdorf, Volksbank	13:55 Uhr
Neugersdorf, Eiskeller (Endstation/Ausstieg)	14:00 Uhr
Rückfahrt ab Neugersdorf „Pavillon“ (ohne Halt Neugersdorf Volksbank und Eiskeller)	17:00 Uhr

**ABGESAGT!**



## Aus der Pestalozzi-Oberschule berichtet



### Vom Praktikanten zum stellvertretenden Schulleiter

Als ich vor sieben Jahren das erste Mal durch die Eingangstür der Pestalozzi-Oberschule Neusalza-Spremberg ging, hoffte ich zwar einmal Lehrer zu werden, konnte mir damals jedoch nicht vorstellen stellvertretender Schulleiter zu sein. Nun habe ich nicht nur meinen Lehrerabschluss für Mathematik und Geschichte in der Tasche, sondern sehe mich auch selbst gewählten, neuen Herausforderungen gegenüber.

Was gibt es zu meiner Person zu sagen?

Ich heiße Ralf Krause und bin 32 Jahre alt. Als Brandmeister bei der Ortsfeuerwehr Neugersdorf engagiere ich mich für meine Mitmenschen. Willenskraft, Ausdauer sowie Führungsstärke zeichnen mich besonders aus und sind eine wichtige Voraussetzung, um im Ernstfall Leben zu retten. Um den Kindern Werte wie Teamfähigkeit, Toleranz, Hilfsbereitschaft, Disziplin und ehrenamtliches Engagement zu vermitteln, bin ich auch als Jugendfeuerwehrwart aktiv.

Ein weiterer Punkt, der mir sehr am Herzen liegt, ist das Thema „Digitalisierung“. Hierbei habe ich bereits maßgeblich bei der Einführung der mobilen App des Vertretungsplanes sowie des Schulmanagers mitgewirkt. Besonders der Schulmanager hat sich als starkes Instrument der Organisation und Kommunikation in der Zeit der Schulschließung, aber auch darüber hinaus, bewährt.

Meine schulische Laufbahn ist auch ein Vorbild, dass man über den Bildungsweg Oberschule vieles erreichen kann. Nach meinem Realschulabschluss an der Pestalozzi-Mittelschule in Neugersdorf wechselte ich auf das Berufliche Gymnasium in Löbau. In der Oberstufe absolvierte ich die Leistungskurse Bautechnik und Mathematik. Der Weg über das Berufsschulzentrum Löbau zum Abitur war für mich genau der richtige Weg, da ich selbst entscheiden konnte, welchen Lebensweg ich einmal einschlagen möchte. Nach dem Erreichen der Allgemeinen Hochschulreife studierte ich Lehramt an Mittelschulen für die Fächer Mathematik und Geschichte.

Für meine Praktika entschied ich mich unter anderem für die Pestalozzischule in Neusalza-Spremberg. Hier lernte ich engagierte Lehrkräfte kennen, die mich stets unterstützten und bei denen ich viel lernen konnte. Es fiel mir deshalb nicht schwer, mich im GTA-Bereich auszuprobieren. Schließlich erhielt ich die Möglichkeit, meinen Vorbereitungsdienst hier zu absolvieren und schließlich als Lehrer tätig zu werden.

Und nun?

Mit der Tätigkeit in der Schulleitung gibt es neue, spannende Aufgaben und Anforderungen, die auf mich warten, und die ich gerne anpacken möchte. Dabei setze ich auf eine gute Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen Lehrern und Eltern, um den bestmöglichen Erfolg für unsere Kinder zu erreichen, die Schulentwicklung voranzutreiben und neue Horizonte zu öffnen. Ich bin mir sicher, dass ich die Herausforderungen der neuen Tätigkeit auch mit Ihrer und eurer Hilfe sowie Unterstützung schaffen werde.

*Ralf Krause, stellvertretender Schulleiter*

### Dr Borknkafer toat se nu vernichtn – unsre Fichtn!

#### vom Waldzustand um Beiersdorf und Oppach

Die Gedichtzeile im letzten Amtsblatt zu unserem Hausberg ist Realität. Unübersehbar ist das Sterben. Das Forsten (gezielt gepflanzte Bestände) unserer Urgroßeltern ist Millionen Borkenkäfern unterlegen. Diese finden im dritten Jahr in Folge ideale Bedingungen, da die natürliche Abwehr der Fichten - deren Harzdruck gegen sich durch die Rinde einbohrende Insekten versagt. Wasser fehlt in allen mittleren und tieferen Bodenschichten. Schlicht befindet sich die Oberlausitzer Natur in einer schweren Dürre und extremen Trockenheit. Unsere Berge Bieleboh, Steinklunsen, Pickaer Berg, Skiliftkuppe und Taubenberg werden von oben nach unten mit hoher Wahrscheinlichkeit in den nächsten 2 Jahren entwaldet. Ein Wert in einstelliger Millionenhöhe geht den Waldinhaberfamilien und Körperschaften verloren. Traurig, bitter und teils demotivierend!

Ein Weiter mit so hohen Fichtenanteilen ist nicht zielführend. Es gibt neue Chancen auf anders gestaltete Wälder. Bunter, vielfältiger und damit erhofft widerstandsfähiger, ohne nun heute das Klima in 80 Jahren zu kennen. Heute gilt es gegenüber unserer Staatsregierung zu fordern, diese möge die Wälder der Oberlausitz – genauso wie jene im Erzgebirge – unterstützen und Steuergelder gleichermaßen zwischen Staatswald sowie den Gemeinde-, Kirchen- und Privatwäldern vergeben. Dieser Anspruch gilt und wird Früchte tragen. Die Oberlausitzer Wälder stehen vor vielen Jahren und Jahrzehnten der Neupflanzungen und Pflege.

Haben Sie bitte Verständnis für die aktuellen massiven Waldwegenutzungen oder manche Einschränkung und bleiben Sie unseren Wäldern als Heimatbestandteil und Klimagestalter gewogen.

*T. Freier (ein Beiersdorfer Waldinhaber aus Oppach)*

Anmerkung: Für die aktuellen Dürre- und Borkenkäferschäden im Jahr 2020 gewährt der Freistaat Sachsen dem Staatswald (unser aller Steuerzahlerwald), welcher treuhänderisch von einem Staatsunternehmen bewirtschaftet wird, eine über 10-fach höhere Mittelzuwendung je Hektar als den Wäldern aller anderer Eigentumsformen. Der Autor versichert, dass eine Vielzahl von Verbänden und politischen Mandatsträgern um einen gerechteren Weg bemüht sind. Betroffene Waldinhaber finden Informationen zu Schadholzhilfen und Neupflanzungszuschüssen in der Richtlinie Wald und Forstwirtschaft (WuF 2020)

<https://www.smul.sachsen.de/foerderung/foerderrichtlinie-wald-und-forstwirtschaft-rl-wuf-2014-4302.html>

## Kind sucht Familie!

Wir, der Pflegekinderdienst im Landkreis Görlitz, möchte Menschen in unserem Landkreis finden, die bereit sind, Kindern ein liebevolles zu Hause zu geben. Für manche Kinder ist es aus verschiedensten Gründen nicht möglich, für eine absehbare Zeit oder dauerhaft bei ihren Eltern aufzuwachsen. Umso wichtiger ist es, diesen Kindern einen geschützten, behüteten und stabilen Rahmen zu geben.



Und dafür brauchen wir Sie! Hierbei ist es unerheblich, ob sie verheiratet oder alleinstehend sind, ob bei ihnen Kinder leben oder nicht und welche Ethnie oder Herkunft Sie haben. Wir freuen uns über jeden Bewerber!

Gemeinsam wollen wir mit Ihnen die Kinder auf ihrem Weg begleiten. Dazu stehen wir Ihnen beratend zur Seite. Wir unterstützen beim Einleben in der Pflegefamilie, bei der Organisation von Kita und Schule und notwendigen Förder- und Unterstützungsleistungen.

Haben wir Ihr Interesse für diese wichtige Aufgabe geweckt?

Dann wenden Sie sich bitte an uns, den Pflegekinderdienst des Landkreises Görlitz! [daniela.steinhoff@kreis-gr.de](mailto:daniela.steinhoff@kreis-gr.de); 03581/ 663 29 50; [www.kreis-goerlitz.de](http://www.kreis-goerlitz.de) (Stichwort Pflegekinder)

Gern möchten wir Sie auch auf unser Angebot der Infoveranstaltung in Kooperation mit der Volkshochschule Dreiländereck und der Volkshochschule Görlitz e.V. aufmerksam machen:

Zittau: 08.10.2020  
Löbau: 05.11.2020  
Görlitz: 09.11.2020  
Niesky: 10.11.2020  
Weißwasser: 12.11.2020

Die Anmeldung findet über die jeweilige Volkshochschule direkt statt.

## Demenznetzwerk-Oberlausitz

lädt zu seiner nächsten Veranstaltung ein:

Am: 14.10.2020

Um: 18:00 Uhr

Saal des Faktorenhofs Eibau

Hauptstraße 214a, OT Eibau, 02739 Kottmar

**Demenz - wir müssen reden!**

Sie hören Erfahrungsberichte von Angehörigen Demenzkranker – teils nachdenklich, teils humorvoll, welche Frau Hieke (Leiterin der Stadtbibliothek Ebersbach-Neugersdorf) vorträgt. In den Berichten wird geschildert, wie sich die Krankheit für die Betroffenen anfühlt und wie sich das Leben der Angehörigen ändert.

Sabine Erath knüpft genau dort an, erklärt die Krankheit und zeigt für typische Situationen Lösungswege auf. Durch ihre langjährige Tätigkeit als Validationslehrerin und Demenzberaterin kann sie auf einen großen Erfahrungsschatz zurückgreifen. Sie gibt praktische Hinweise, die den Angehörigen den Umgang mit der/dem Erkrankten erleichtert.

Sie sind eingeladen, Fragen die Sie bewegen zu stellen.

Wir freuen uns auf eine spannende Diskussionsrunde mit Ihnen und hoffen, Ihr Interesse geweckt zu haben.

*Es grüßt Sie das Team des Demenznetzwerk-Oberlausitz*

## Peer Trainer\*Innen werden! – Dein Einsatz für Vielfalt und Miteinander



**Peer Training Sachsen sucht Jugendliche im Alter von 14 bis 19 Jahren, die Lust haben sich zum/zur Trainer\*in für Vielfalt und Miteinander ausbilden zu lassen.**

Euch ist ein respektvolleres Miteinander wichtig? Ihr habt keine Lust auf Vorurteile, Diskriminierung und Ausgrenzung? Ihr wollt euch aktiv gegen Fremdenfeindlichkeit, Hass, Gewalt und Rassismus engagieren? Dann seid ihr genau richtig beim Peer Training Sachsen, einem Programm der Sächsischen Jugendstiftung.

Wir sind auf der Suche nach sächsischen Schüler\*innen, die Lust haben, sich zum\*zur Peer – Trainer\*in ausbilden



**Programm Oktober 2020**

FR 02.10. 20:00 Uhr & MI 07.10. 20:00 Uhr

Film: **Master Cheng in Pohianioki**

Komödie CH/FR/GB 2020 114 Min. FSK: ab 6 Jahren  
vorher Kurzfilm: „Glück im Keks“

MO 05.10. 20:00 Uhr

Dokumentarfilm: **Brot – Das Wunder, das wir täglich essen**

Dokumentation D/AT 2020 94 Min. FSK: o. A.

FR 09.10. 20:00 Uhr & MI 14.10. 20:00 Uhr

Film: **Die Känguru - Chroniken**

Komödie D 2020 92 Min. FSK: o. A.  
vorher Kurzfilm: „Armeise“

FR 16.10. 20:00 Uhr & MI 21.10. 20:00 Uhr

Film: **Edison – Ein Leben voller Licht**

Thriller/Geschichtsfilm GB/USA/RU 2020 103 Min. FSK: ab 6 Jahren  
vorher Kurzfilm: „Dangle“

DO 22.10. 10:00 Uhr & SO 25.10. 15:30 Uhr & DI 27.10. 10:00 Uhr

Ferienkino/Kinderkino: **Max und die wilde 7**

Kinderfilm D/2020 87 Min. FSK: o. A.

FR 23.10. 20:00 Uhr & MI 28.10. 20:00 Uhr

Film: **Die perfekte Kandidatin**

Drama/Komödie D/SA 2019 101 Min. FSK: o. A.  
vorher Kurzfilm: „Hijab - Das Kopftuch“

FR 30.10. 20:00 Uhr & MI 04.11. 20:00 Uhr

Film: **Wir beide**

Drama FR/LU/BE 2019 95 Min. FSK: ab 6 Jahren  
vorher Kurzfilm: „Schuldisco“

**Halloweenspecial:**

SA 31.10. 16:00 Uhr

Film: **Vier zauberhafte Schwestern**

Kinderfilm D 2019 97 Min. FSK: o. A.

Veranstaltungen:

SA 10.10. 20:00 Uhr

Kabarett mit Ranz & May - „Kein Netz, aber drei Klotüren“  
Eintritt: 16 €

Änderungen vorbehalten

[www.kino-egersbach.de](http://www.kino-egersbach.de)

zu lassen. Alle sind willkommen – egal welche Religion, Lebens- und Liebesweise, egal ob mit oder ohne Migrationsgeschichte – wir freuen uns auf ein buntes Team!

Als Peer Trainer\*in lernt ihr, die angesprochenen Themen zu bearbeiten, Workshops in Schulklassen und Jugendgruppen zu moderieren und Konflikte zu lösen. Ihr habt außerdem die Möglichkeit viele andere engagierte junge Menschen aus Sachsen kennen zu lernen und euch zu vernetzen.

**Die nächste Ausbildung findet an zwei verlängerten Wochenenden statt.**

- **01. - 04. Oktober Ausbildungswochenende I (Jugendherberge Bad Lausick)**
- **29. Oktober - 01. November – Ausbildungswochenende II (Jugendherberge Chemnitz)**

Im ersten viertägigen Ausbildungsblock werden die Themen Diskriminierung, Vielfalt und Identität bearbeitet. Im zweiten Ausbildungsblock lernt ihr Moderationstechniken und Konfliktlösungsstrategien kennen. Danach seid ihr fit für euren ersten Einsatz, könnt selbst Workshops planen und zu zweit in Schulen durchführen. **Die Teilnahme an beiden Ausbildungsblöcken ist erforderlich!**

Neben einem spannenden Programm sind für euch Unterkunft, Anreise und Verpflegung kostenfrei. Anmeldungen sind unter <http://www.saechsische-jugendstiftung.de/peertraining> möglich.

**Veranstaltungskalender Oppach und Beiersdorf Oktober und November 2020**

Änderungen vorbehalten

	Datum	Beginn	Veranstaltung	Ausrichter	Ort
<b>Oktober</b>	01.	15:00 - 18:30	DRK-Blutspende	DRK-Blutspendendienst	Sachsenlandhalle
	02.	10:00 - 16:00	Besichtigung des Neubaus Saal auf dem Bieleboh mit Modenschau und floralen Überraschungen	Bergwirtschaft/Naturresort Bieleboh	Bieleboh
	03.	10:00 - 14:00	Besichtigung des Neubaus Saal auf dem Bieleboh mit Modenschau und floralen Überraschungen	Bergwirtschaft/Naturresort Bieleboh	Bieleboh
	03.	17:30	Erntedank	Katholische Pfarrei	kath. Kirche Oppach

Oktober	03.	13:00/14:30	Jugendweihe: 1. Feierstunde 13:00 Uhr, 2. Feierstunde 14:30 Uhr	Jugendweiheverband	Sachsenlandhalle
	04.	11:00-16:00	offenes Clubhaus	RKMC Motorradclub	Tannenhof
	04.	14:00	13. Volkswandertag der Fünfgemeinde	Fünfgemeinde	<b>ABGESAGT</b>
	14.		Seniorencafe - entfällt -	<b>Fortführung ab November</b>	<b>Aula Grundschule, A.-Bebel-Straße 16</b>
	15.	19:00	Gemeinderatssitzung	Oppach	Ratssaal Oppach
	16.	18:00-23:00	voraussichtlich Kickfixx-Oktoberfest	Kickfixx - 1. Ostsächsische Fußballschule e. V.	Kickfixx Vereinsgelände A.-Bebel-Straße 56
	18.	ab 15:00	Familiennachmittag u. a. mit „Carola und Susi“, Hannes Thomas und Johannes Kletschka	Fremdenverkehrsverein Oppach e. V.	Fuchsgalerie am Biomarkt
	20.	09:00	Seniorenvormittag	Katholische Pfarrei	kath. Kirche Oppach
	24.	08:00	Herbstputz mit Baumpflanzaktion	Beiersdorfer Vereine	Rittergutplatz
	25.	10:00	Schlemmer-Brunch (bitte reservieren [035872 18914])	Bergwirtschaft Bieleboh	Bieleboh
	27.	19:00	Gemeinderatssitzung	Beiersdorf	Rathaus Beiersdorf
	November	02.	18:00	Requiem für die Verstorbenen zu Allerseelen	Katholische Pfarrei
08.-10.		ab 11:00	Martinsgans-Essen (bitte reservieren [035872 18914])	Bergwirtschaft Bieleboh	Bieleboh
11.		11:11	Rathaussturm und Symbolische Schlüsselübergabe	Oppacher Narrenbund	wird noch bekanntgegeben
11.		14:30	Seniorencafe		Grundschule, Aula, A.-Bebel-Str. 16
11.		17:00	Martinsfest	Kita Pfiffikus	wird noch bekanntgegeben
14.		15:00	Familiennachmittag (anschl. Kindergottesdienst)	Katholische Pfarrei	kath. Kirche Oppach
17.		09:00	Seniorenvormittag	Katholische Pfarrei	kath. Kirche Oppach
17.		18:00-23:00	Kickfixx-Vorfeiertagsparty	Kickfixx	Kickfixx Vereinsgelände A.-Bebel-Straße 56
19.		19:00	Gemeinderatssitzung	Oppach	Ratssaal Oppach
24.		19:00	Gemeinderatssitzung	Beiersdorf	Rathaus Beiersdorf
27.		18:00	Spieleabend für Groß und Klein	Katholische Pfarrei	kath. Kirche Oppach
29.		10:00	Schlemmer-Brunch (bitte reservieren [035872 18914])	Bergwirtschaft Bieleboh	Bieleboh
29.	14:00-19:00	Weihnachtsmarkt mit Märchenspiel	ONB/Vereine	Am Rathaus/Neue Straße	

## Veranstaltungstipps

### Cunewalde

**08.10. und 17.10.** 09:00 Uhr  
Geführte Wanderung (ca. 15 km)  
„Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert zum Töpfer“  
Treffpunkt: Wanderparkplatz Forsthaus Lückendorf

**12.10.** 16:00 Uhr  
Konzert mit Rudy Giovannini  
Achtung: Ersatztermin für 20.3. und 19.06.2020 „Blaue Kugel“

**15.10.** 19:30 Uhr  
„TATRA – Wildnis und Bergparadies im Herzen Europas“  
Live-Lichtbildreportage mit Ralf Schwan, „Blaue Kugel“

**24.10.** 09:00 Uhr  
Geführte Schnupperwanderung (ca. 8 km)  
„Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert zur Böhmischem Aussicht“,  
Treffpunkt: Wanderparkplatz Forsthaus Lückendorf

**Bitte informieren Sie sich vor der Veranstaltung über die Durchführung der angezeigten Termine!**

# Kirchliche Mitteilungen

## Ev.-Luth. Kirchgemeinden Beiersdorf und Oppach



Gottesdienste			
	Beiersdorf	Oppach	Region
04.10.2020		14:00 Einführung Kantor Müller anschl. Kaffee	10:30 Friedersdorf
11.10.2020	10:30 GD & KiGo		9:00 Neusalza 10:30 Taubenheim
18.10.2020	10:30 Regionaler Gottesdienst in der Friedersdorfer Kirche		
25.10.2020	14:00 Kirchweih	10:30 Kirchweih	
31.10.2020	10:30 Regionaler Gottesdienst zum Reformationsfest in Taubenheim		
01.11.2020	19:00 Taizé-Gottesdienst in Neugersdorf		
08.11.2020	10:30 GD & KiGo		9:00 Neusalza 10:30 Taubenheim

### ZUSAMMENKÜNFTE:

Gemeindekreise, Kirchenchor, Christenlehre, der Konfi-Unterricht und die Junge Gemeinde finden wieder regelmäßig statt.

Die Termine werden über die Gruppenleiter bzw. Verantwortlichen bekannt gegeben.

Pfarrer Hecker ist unter der Nummer 03586/ 3690081 erreichbar.

Frau Noack unter der Nummer 035872/ 32671 und Dienstag von 10:00-12:00 Uhr & 14:00-18:00 Uhr im Oppacher Pfarramt (Tel. 035872/ 33167) erreichbar.

### Monatspruch für Oktober

Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERREN;  
denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl.

Jeremia 29,7

## Gastgeber gesucht – Bewegter Adventskalender 2020

Die schöne Tradition des Bewegten Adventskalenders soll auch 2020 wieder stattfinden. Gerade in diesem Jahr, wo viele Unsicherheiten, Ängste und Sorgen das Leben schwer gemacht haben, wollen wir die Möglichkeit nutzen, bewusst zur Ruhe zu kommen, innezuhalten und mit & über Gott ins Gespräch zu kommen. Wie jedes Jahr suchen wir wieder gastgebende Familien, Firmen oder sonstige Einrichtungen, die

**vom 1.12. bis 23.12.2020 außer sonntags** ihre „Adventstür“ öffnen. Beginn soll wieder 18.30 Uhr sein.

### Anmeldungen bitte über

Christiane Heinke Handy 0170 / 3163158 und Birgit Albert Tel. 035872/ 34820

Schon jetzt ein herzliches Dankeschön allen Gastgebern!

**WEITERE INFORMATIONEN** finden Sie im Gemeindebrief, den Aushängen & im INTERNET bei [www.kirche-oberes-spreetal.de](http://www.kirche-oberes-spreetal.de) oder [www.kirchenbezirk-loebau-zittau.de](http://www.kirchenbezirk-loebau-zittau.de)

## Arbeitseinsatz der Konfirmanden

Am 01.09.2020 fand nach einem Aufruf durch den Kirchenvorstand Oppach ein Arbeitseinsatz der Konfirmanden vor der Ev.-Luth. Kirche in Oppach statt. 5 Konfirmandinnen und 3 Konfirmanden aus den Kirchgemeinden Beiersdorf, Oppach und Taubenheim sind mit großem Eifer dabei gewesen, den Platz vor der Oppacher Kirche von Unkraut zu



säubern. Nach knapp 1 ½ Stunden war der Einsatz beendet und der Platz vor der Kirche sauber. Nach getaner Arbeit gab es noch einen kleinen Imbiss mit Wiener und Brötchen, gesponsert von der Kirchengemeinde Oppach. Von der Gemeindeverwaltung Oppach wurden neben Arbeitsgeräten und Arbeitsfahrzeug auch alkoholfreie Getränke bereitgestellt. Hierfür möchten wir uns an dieser Stelle recht herzlich bedanken. Ein Dank gilt neben den Konfirmanden auch Frau Andreas-Freier, Herrn Tammer und Herrn Glahn, die die Jugendlichen tatkräftig bei der Unkrautbekämpfung unterstützten. Wir hoffen, diese Aktion bald einmal wiederholen zu können.

*Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Oppach*



## Gottesdienste und Veranstaltungen der Kath. Pfarrgemeinde Leutersdorf

### Gottesdienstordnung Oktober

Samstag 16:00 Uhr	Hl. Messe	Kath. Kirche in Ebersbach/Sa - mit 40 Personen
17:30 Uhr	Hl. Messe	Kath. Kirche in Oppach - mit 40 Personen
17:30 Uhr	Wortgottesdienst	Kath. Kirche in Großschönau - mit 20 Personen
Sonntag 10:00 Uhr	Hl. Messe	Kath. Kirche in Leutersdorf - mit 50 Personen
10:00 Uhr	Wortgottesdienst	Kath. Kirche in Neugersdorf - mit 25 Personen

Für die Hl. Messen in Leutersdorf, Ebersbach/Sa und Oppach ist weiterhin eine Anmeldung unter der Nummer **0152 541 507 52** erforderlich!

### Zur Beachtung - Änderung der Gottesdienstorte!

Samstag 03.10.2020	16:00 Uhr	Hl. Messe in Leutersdorf zum Erntedank
	17:30 Uhr	Hl. Messe in Oppach zum Erntedank
Sonntag 04.10.2020	10:00 Uhr	Hl. Messe in Neugersdorf zur Verabschiedung des Kirchengebäudes

### Besondere Gottesdienste

Sonntag 04.10.2020	15:00 Uhr	Rosenkranzandacht für die Gemeinde in Philippsdorf
--------------------	-----------	--

**Seniorenpflegeheime**  
Zurzeit keine Hl. Messe!

### Vorschau – Gräbersegnung

	Herr Pfarrer	Frau Böhme	
31.10.2020	14:00 Uhr	Niederoderwitz Kirche	
	14:15 Uhr	Oberoderwitz Kirche	
	14:30 Uhr	Oderwitz Friedhof/Schule	
	14:45 Uhr	Eibau	
	15:00 Uhr	Walddorf	
01.11.2020	11:00 Uhr	Leutersdorf	
	14:00 Uhr	Seiffhennersdorf	
	14:30 Uhr	Großschönau neuer Friedhof	
	14:45 Uhr	Großschönau alter Friedhof	
14:00 Uhr	Taubenheim/Spree	14:30 Uhr	Oppach
15:00 Uhr	Neusalza-Spremberg	15:30 Uhr	Friedersdorf
15:00 Uhr	Ebersbach	15:30 Uhr	Neugersdorf

**Alle Gottesdienste und mögliche Änderungen aufgrund der derzeitigen Situation – unter Vorbehalt!**

### Pfarrer A. Glombitza

Aloys-Scholze-Straße 4 · 02794 Leutersdorf  
Tel: 03586-386250  
Fax: 03586-408534  
Mobil: 0152 541 507 52  
Mail: pfarramt@pfarrei-leutersdorf.de  
Sprechzeiten Pfarrbüro in Leutersdorf:  
Di u. Do 10:00 – 18:00 Uhr  
und nach Vereinbarung

# Gemeinde Oppach



## Grußwort der Bürgermeisterin

Liebe Oppacherinnen, liebe Oppacher,

wir blicken auf einen besonders schönen, sonnigen Monat September zurück. Wandern, Radtouren, Pilze sammeln, die Sonne genießen oder ein letzter Besuch im Freibad, vieles war möglich.

Unsere Schüler freuen sich, wieder gemeinsam in der Grundschule zu lernen. Alle Erstklässler erlebten in der geschmückten Sachsenlandhalle mit ihren Eltern und Geschwistern einen wunderschönen Schuleintritt. Herr Männel begeisterte mit seinem Puppenspiel nicht nur unsere Schulanfänger. Nun sind auch unsere Jüngsten im Schulalltag angekommen und berichten begeistert von ihren Lernfortschritten.

Mit unseren Schülern feierten wir am 11. September die Einweihung der neu gestalteten Fläche des ehemaligen Streichelzoos. Die im Haushalt unserer Gemeinde geplanten Finanzmittel in Höhe von 30 T€ mussten vollumfänglich für die Entkernung und die Entsorgung aller auf dieser Fläche vorgefundenen Materialien eingesetzt werden. Es entstand eine saubere grüne Wiese. Durch das Engagement von Herrn Jörg Wagner und seinem Team vom Telefon-Shop Oppach lädt diese Fläche mit mehreren Sitzmöglichkeiten zum Verweilen ein, sorgen mehrere Papierkörbe für Ordnung und Sauberkeit. Unsere Schüler wurden angespornt, sich an einem Ideenwettbewerb zu beteiligen, um originelle Namen für alle Gegenstände vorzuschlagen. Herr Wagner prämierte jeden Schüler, der sich mit einer Idee beteiligte, und sein Team hatte tolle Überraschungen im Gepäck. Selbst für die Versorgung unserer Grundschüler sorgte das Team vom Telefon-Shop am Tag der Einweihung. So wurde es ein ganz besonderer Arbeitstag für die Mitarbeiter des Shops und ein ganz besonderer Schultag unserer Grundschüler. Die sandgeschlammte befestigte Fläche verdanken wir als Gemeinde der Initiative von Herrn Jörg Schmidt mit seinem Team SSB Schmidt Straßenbau GmbH. Liebe Oppacherinnen, liebe Oppacher, ein Ausflug zum Gondelteich und zur „Wimmelwiese“ (ehemaliger Streichelzoo) lohnt sich. Überzeugen Sie sich persönlich von dem, was gemeinsam mit dem großzügigen Sponsoring von Oppacher Unternehmern neu entstanden ist. Wir sagen herzlichst Danke für diese großartige Unterstützung.

Bis zum 15. September konnten alle Badelustigen bei sonnigen Wetter das Freibadgelände nutzen. Wir blicken auf eine besondere, angenehme, unfallfreie und sehr gute

Freibadsaison 2020 zurück. 7540 Badegäste besuchten unser Freibad und nutzten damit dieses schöne Freizeitangebot unserer Gemeinde. Herzlichen Dank an das gesamte Team von Schwimmmeister Uwe Kutschke. Herzlichen Dank an alle Badegäste für Ihren Besuch und für Ihre Unterstützung bei der Umsetzung aller erforderlichen Hygieneregeln.

Am 16. September wurde durch die ATN Hölzel GmbH mit dem 1. Spatenstich zur Erweiterung des Unternehmens im Gewerbegebiet „Wassergrund“ ein weiterer wichtiger Grundstein zur Entwicklung unserer Gemeinde, unserer ländlichen Region, gelegt. Eine besondere Herausforderung, für ein Unternehmen mit reichlich 340 Mitarbeitern am Standort Oppach, in einer besonderen Zeit. Unsere Gemeinde wird die Erweiterung der ATN Hölzel GmbH sehr gern begleiten. Wir freuen uns auf neue Arbeitsplätze und die Stabilisierung der wirtschaftlichen Entwicklung in unserer Region.

Sehr kurzfristig besuchte Ministerpräsident Michael Kretschmer unsere Gemeinde. Am 16. September wurde es möglich, mit unserem Ministerpräsidenten und dem 1. Beigeordneten des Landkreises Görlitz, Herrn Thomas Gampe, zu Problemen in einer für uns alle besonderen Zeit in der Sachsenlandhalle miteinander zu diskutieren. 50 Plätze standen auf Grundlage der Einhaltung der Hygienebestimmungen zur Verfügung. In der Sächsischen Zeitung und in Gesprächen bzw. Hinweisen wurden unsere Oppacher Bürgerinnen und Bürger zur Veranstaltung informiert. Eine Anmeldung der Interessierten war unbedingt notwendig. Es blieb kein Platz frei. Wem es nicht möglich war an dieser Veranstaltung direkt teilzunehmen, der konnte die Diskussionen im Internet live oder in Aufzeichnung verfolgen. Über die geplante Zeit hinaus beantwortete Herr Michael Kretschmer die vielseitigen Fragen der Gäste und selbst nach dem offiziellen Teil nutzte eine Vielzahl der Gäste die Möglichkeit, sich persönlich mit ihren Anfragen an unseren Ministerpräsidenten zu wenden. Es ist wichtig, dass wir nicht verlernen miteinander zu kommunizieren und einander zu achten und zu respektieren. MK DIREKT in Oppach war eine sachlich, kritische Diskussionsrunde. Ich hoffe, Sie liebe Oppacherinnen und Oppacher, in nächster Zeit zu einer weiteren Gesprächsrunde mit unserem Ministerpräsidenten einladen zu dürfen. Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Oppach [www.oppach.de](http://www.oppach.de).

Nun sind auch die Arbeiten im Breitbandeigenausbau der

Telekom sehr gut sichtbar geworden. Überall in unserer Gemeinde sehen Sie die gesicherten Baubereiche der Firma Diermeier aus Bayern. Die Telekom teilte mit: „*Fertigstellung des Breitbandausbau in Oppach verzögert sich. Volle Auftragsbücher hat die Tiefbaufirma, die im Auftrag der Telekom das schnelle Internet in der Gemeinde Oppach ausbaut. Deswegen verzögere sich die ursprünglich für November 2020 vorgesehene Fertigstellung der neuen Breitbandinfrastruktur um ca. drei Monate.*“

Die Planung des Ausbaus in den geförderten Ausbaubereichen läuft ebenfalls in vollen Zügen. Dieser schließt sich dem Eigenausbau an.

Für unsere Senioren noch ein wichtiger Hinweis: im Monat November planen wir wieder die Durchführung des gewohnten Seniorencafés. Aufgrund von Bauarbeiten am Eingangsbereich des Rathauses laden wir Sie im November 2020 in die Räumlichkeit des Nebengebäudes (Aula) der Grundschule ein. Nähere Informationen lesen Sie dann in der Amtsblattausgabe November. Ich wünsche uns allen einen goldenen, herbstlichen Monat Oktober, allen Schülern mit ihren Familien erlebnisreiche und erholsame Ferien mit Zeit füreinander. Bleiben Sie gesund.

*Herzlichst,  
Ihre Bürgermeisterin Sylvia Hölzel*

Die nächste öffentliche Sitzung  
des Gemeinderats Oppach findet am

**15. Oktober 2020**

im Ratssaal des Rathauses statt.

Beginn der Sitzung ist um **19:00 Uhr**.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse teilzunehmen.

Die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse werden rechtzeitig durch Aushang an den offiziellen Bekanntmachungstafeln der Gemeinde sowie im Internet unter „[www.oppach.de](http://www.oppach.de)“ bekannt gegeben.

*Sylvia Hölzel, Bürgermeisterin*

## Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit in der Gemeinde Oppach

Auf Grund von §§ 4 und 21 der Gemeindeordnung des Freistaates Sachsen (SächsGemO) und § 63 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG), § 13 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Inneren über die Feuerwehren und die Brandverhütungsschau im Freistaat Sachsen (SächsFwVO) in der jeweils aktuellen Fassung sowie der Feuerwehrsatzung der Gemeinde Oppach vom 18.03.2010 hat der Gemeinderat der Gemeinde Oppach am 24.09.2020 die folgende Entschädigungssatzung für ehrenamtliche Tätigkeit beschlossen:

### I. Ehrenamtlich tätige Bürger und Wahlberechtigte

#### § 1 Allgemeines

- (1) Ehrenamtlich tätige Bürger und ehrenamtlich Tätige nach § 17 Absatz 1, Satz 2 SächsGemO werden durch den/die Bürgermeister/in bestellt.
- (2) Zur Würdigung der ehrenamtlichen Tätigkeit kann die Gemeinde eine Ehrenamtspauschale zahlen. Die Zahlung erfolgt nach den Möglichkeiten des laufenden Haushaltsplanes.

#### § 2 Entschädigung nach Durchschnittssätzen

- (1) Ehrenamtlich tätige Bürger und ehrenamtlich Tätige nach § 17 Absatz 1, Satz 2 SächsGemO erhalten gemäß § 21 Absatz 1 SächsGemO Ersatz ihrer notwendigen Auslagen und ihres Verdienstausfalls nach einheitlichen Durchschnittssätzen. Soweit kein Verdienstausfall entsteht, wird diese Entschädigung für

den Zeitaufwand gewährt.

- (2) Die Entschädigung nach Absatz 1 beträgt bei:
 

einer Tätigkeit von bis zu 3 Stunden Dauer	15,00 Euro
einer Tätigkeit von mehr als 3 bis zu 5 Stunden Dauer	20,00 Euro
einer Tätigkeit von mehr als 5 Stunden Dauer (Höchstsatz)	25,00 Euro
- (3) Die Entschädigung wird im Einzelfall nach dem notwendigerweise für die Verrichtung der ehrenamtlichen Tätigkeit entstandenen Zeitaufwand berechnet.
- (4) Die Entschädigung für mehrmalige Inanspruchnahme am selben Tag darf zusammengerechnet den Höchstsatz nach Absatz 2 nicht übersteigen.

#### § 3 Aufwandsentschädigung

- (1) Die Gemeinderäte erhalten für die Ausübung ihres Amtes eine Aufwandsentschädigung. Diese besteht aus einem Pauschalbetrag in Höhe von 15,00 Euro je Monat und dem Sitzungsgeld.
- (2) Das Sitzungsgeld für die Teilnahme an den Gemeinderatssitzungen beträgt 25,00 Euro je Sitzung.
- (3) Für die Teilnahme an den Sitzungen der Ausschüsse als ordentliches Mitglied oder Vertreter des ordentlichen Mitglieds wird ein Sitzungsgeld in Höhe von 20,00 Euro gezahlt. Gleiches gilt für die Teilnahme an Versammlungen von Verbänden u. ä. Gremien als gewähltes Mitglied oder beauftragter Vertreter der Gemeinde.
- (4) Bei mehreren, unmittelbar aufeinanderfolgenden Sitzungen wird nur ein Sitzungsgeld gezahlt.
- (5) Bei Sitzungsteilnahme als Gast erfolgt keine Zahlung

eines Sitzungsgeldes.

- (6) Die Teilnahme der Gemeinderäte an den einzelnen Sitzungen ist im Sitzungsprotokoll zu vermerken und listenmäßig zu erfassen.
- (7) Das Sitzungsgeld wird gewährt, wenn die nachgewiesene Teilnahme (Unterschrift in der Anwesenheitsliste) sich in der Regel über die volle Sitzung erstreckt.
- (8) Der Stellvertretende Bürgermeister erhält bei entsprechender Tätigkeit eine zusätzliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 13,00 Euro je Kalendertag.

**II. Ehrenamtlich tätige Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Oppach**

**§ 4 Aufwandsentschädigungen Feuerwehr**

Funktionsträger und andere Angehörige der Feuerwehr, die regelmäßig über das übliche Maß hinaus Feuerwehrdienst leisten, erhalten eine Aufwandsentschädigung.

Die Entschädigung in der Freiwilligen Feuerwehr Oppach beträgt monatlich für den:

- (1) Gemeindeführer/in 80,00 Euro
- stellvertretender Gemeindeführer/in 40,00 Euro
- Jugendfeuerwehrwart/in 40,00 Euro
- Gerätewart/Gerätewartinnen 20,00 Euro

(2) Nimmt ein Stellvertreter die Aufgaben eines Funktionsträgers in Vertretung in vollem Umfang wahr, gelten die entsprechenden gesetzlichen Regelungen.

(3) Über Aufgabennichterfüllung von einzelnen Funktionsträgern hat der Gemeindeführer den Bürgermeister innerhalb eines Monats zu informieren und die Aussetzung der Aufwandsentschädigung zu beantragen.

**§ 5 Ergänzende Aufwandsentschädigungen**

- (1) Im Kalenderjahr erhält jeder Angehörige der aktiven Abteilung bei einer Dienstbeteiligung von mind. 60 Prozent eine zusätzliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 50,00 Euro.
- (2) Die Regelungen nach den §§ 62 und 63 SächsBRKG bleiben unberührt.

**§ 6 Ehrungen und Beförderungen**

In Würdigung aktiver und treuer Dienste im Feuerwehrwesen der Gemeinde Oppach werden, verbunden mit Ehrengaben, folgende Entschädigungsprämien als Einmalprämie gezahlt. Die Auszahlungsanträge sind bei Einreichung durch die Gemeindeführerleitung im Einzelnen zu prüfen.

10 Jahre aktiver Dienst	Ehrengabe	50,00 Euro
25 Jahre aktiver Dienst	Ehrengabe und Entschädigungsprämie	125,00 Euro
40 Jahre aktiver Dienst	Ehrengabe und Entschädigungsprämie	200,00 Euro
10 Jahre treuer Dienst	Ehrengabe	25,00 Euro
25 Jahre treuer Dienst	Ehrengabe	50,00 Euro
40 Jahre treuer Dienst	Ehrengabe und Entschädigungsprämie	100,00 Euro
50 Jahre treuer Dienst	Ehrengabe und Entschädigungsprämie	100,00 Euro
60 Jahre treuer Dienst	Ehrengabe und Entschädigungsprämie	100,00 Euro

**§ 7 Reisekosten**

Bei Verrichtungen im Zusammenhang mit ehrenamtlicher Tätigkeit außerhalb des Gemeindegebietes erhalten ehrenamtlich Tätige neben der Entschädigungen nach §§ 1 bis 4 einen Reisekostenersatz in entsprechender Anwendung der Bestimmungen des Sächsischen Reisekostengesetzes (SächsRKG) in der jeweils gültigen Fassung.

**§ 8 Zahlung der Entschädigungsleistungen**

- (1) Die Ehrenamtsentschädigung nach § 1 Abs. 2 und die Aufwandsentschädigungen nach §§ 2 bis 5 dieser Satzung werden im Laufe des Folgemonats nach Quartalsende bargeldlos gezahlt.
- (2) Die Auszahlung der Entschädigungsprämie anlässlich des Dienstjubiläums § 6 erfolgt im Monat des Ereignisses.
- (3) Die Entschädigungen nach Durchschnittssätzen § 2 und die Entschädigungen nach § 7 werden innerhalb von 14 Tagen nach Geltendmachung vergütet.

**§ 9 Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit in der Gemeinde Oppach vom 21.06.2018, zuletzt geändert am 21.12.2018 außer Kraft.

Oppach, den 25.09.2020

Sylvia Hölzel, Bürgermeisterin



II. Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO):

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

- 1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
- 2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- 3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
- 4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 oder 3 geltend ge-

macht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen gemäß § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) wird hingewiesen.

Oppach, den 25.09.2020



Sylvia Hölzel, Bürgermeisterin



## Baumaßnahme „Modernisierung Rathaus“

STAATSMINISTERIUM  
FÜR ENERGIE, KLIMASCHUTZ,  
UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT



### Förderung eines Vorhabens der LEADER- Entwicklungsstrategie

mit dem Ziel der Erreichung einer ausgewogenen räumlichen Entwicklung der ländlichen Wirtschaft und Gemeinschaften, einschließlich Schaffung und des Erhalts von Arbeitsplätzen im Rahmen des



**E P L R**

Entwicklungsprogramm  
für den ländlichen Raum  
im Freistaat Sachsen  
2014 - 2020



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

[www.eler.sachsen.de](http://www.eler.sachsen.de)

Bezüglich der

### Baumaßnahme „Modernisierung Rathaus“

find mittlerweile die Bauanlaufberatung statt.

Insbesondere wegen anstehender Lieferfristen und Dispositionen der beteiligten Firmen verzögert sich der Start bei der Umsetzung der Arbeiten. Die Beeinträchtigungen beim Zugang zum Rathaus, welche im September-Amtsblatt angekündigt wurden, verschieben sich damit. Sie können deshalb vorerst nach wie vor den gewohnten Eingang nutzen. Über den Fortgang berichten wir in einer der kommenden Ausgaben.

## Baumaßnahme Haus des Gastes „Schützenhaus“



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

Gefördert durch

STAATSMINISTERIUM  
FÜR UMWELT UND  
LANDWIRTSCHAFT



Freistaat  
SACHSEN

### Förderung eines Vorhabens im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) und § 44 a Sächsische Haushalts- ordnung (SäHO)

Sicher ist Ihnen der neue Farbanstrich am Haus des Gastes „Schützenhaus“ bei Ihrer Fahrt durch unseren Ort nicht entgangen.

Nun ist das Umsetzen des Gerüstes erforderlich. Das Haupt-



gebäude muss abgerüstet werden und der Umbau zum Glasanbau ist notwendig, um die problembehafteten Stellen am Lichtband dieses Gebäudeteiles bereinigen zu können.

Umfassende Arbeiten sind im Außenbereich auszuführen. Gegenwärtig wird die Kellerwand abgedichtet.

Auch die Fliesenarbeiten im Innenbereich haben begonnen.

Die Ausschreibungen für die Sanitärausstattung und die weiteren Fliesenlegerarbeiten im Sanitärbereich konnten erfolgen.

Diese Investition wird im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK)“ durch die Bundesrepublik Deutschland und dem Freistaat Sachsen finanziell unterstützt.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

## Baumaßnahme Instandsetzung Turnhalle



### Brücken in die Zukunft

koordiniert durch das Sächsische  
Staatsministerium für Umwelt und  
Landwirtschaft



Projektträger: Gemeinde Oppach,  
August-Bebel-Straße 32, 02736 Oppach

Diese Baumaßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

### Baustelle Turnhalle

Ein echtes Sorgenkind ist mittlerweile die Baustelle an der Turnhalle.

Nachdem die Erneuerungen an Heizungsanlage und Tartanplatz schnell umgesetzt und abgeschlossen werden konnten, brachten die vorgesehenen Maßnahmen an Dach und Fassade umfangreiche Probleme zutage. Eigentlich sollten die Arbeiten längst abgeschlossen sein und die Halle dem Schulsport und anderen Nutzern wieder zur Verfügung stehen. Leider ergaben sich vielfältige Unwegsamkeiten, welche diese Pläne unmöglich machten.

Während der Umsetzung der Tätigkeiten an der Außenfassade (ursprünglich war die Überarbeitung der Fassade geplant) wurde festgestellt, dass das vorhandene Wärmedämmverbundsystem keine ausreichende Haftung mehr hatte und somit eine komplette Erneuerung erfolgen muss.

Im Zuge dieses Bauablaufs stieß man auf Risse im Innenbereich der Halle an den Mauerpfeilern. Diese hatten die Komplettsperrung der Turnhalle zur Folge und mussten zunächst begutachtet und im Anschluss durch einen Baustatiker ein Lösungsvorschlag für das Problem erarbeitet werden. Ein entsprechendes Sanierungskonzept

liegt mittlerweile vor. Für die Umsetzung der daraus resultierenden Maßnahmen und zur Sanierung der Mauerpfeiler müssen spezielle Bauteile/Stahllaschen angefertigt werden. Diese sind für jeden Pfeiler in der Halle separat zu vermessen und herzustellen, da die Maße sich nicht gleichen. Dies bedingt zusätzliche Lieferfristen. Außerdem sind für den Einbau dieser schweren Teile auch Öffnungen im Innenbereich erforderlich.

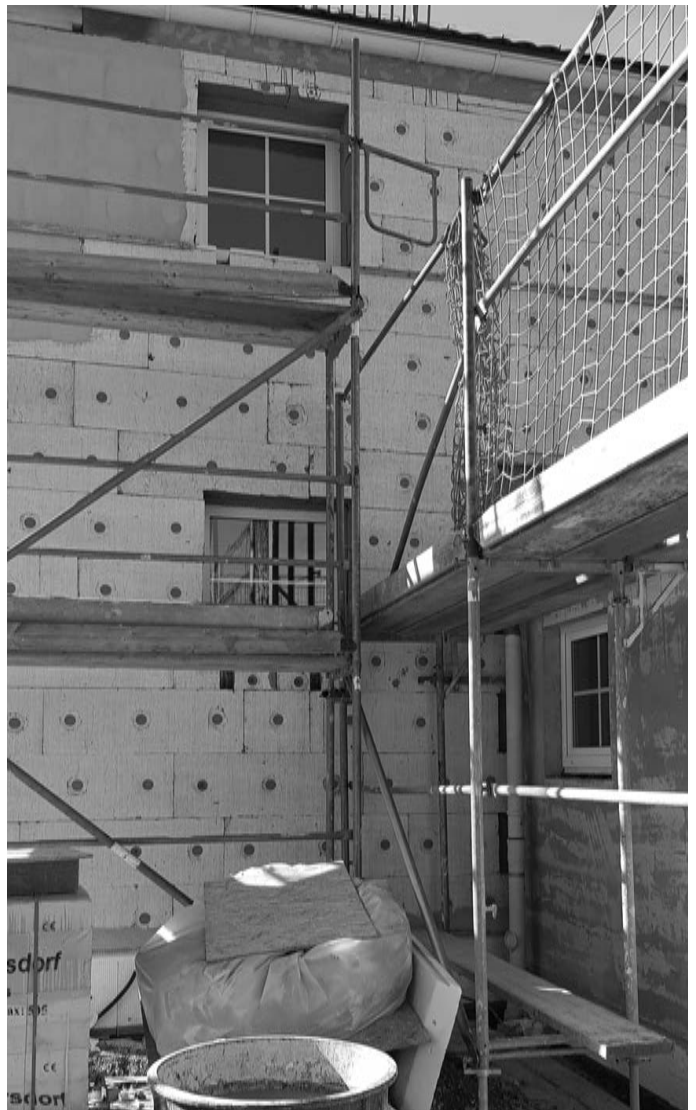


Dadurch bedingt kamen zusätzliche Holzarbeiten zum Bauhauptgewerk hinzu.

Bei der bisher (teilweise) erfolgten Demontage der Holzverkleidungen wurde nun auch noch Befall durch den Hausbock festgestellt. Die betroffenen Balken sind z. T. zerfressen und müssen ausgetauscht werden.



Bauverwaltung, Gemeinderat, Planern, Statikern, der bauausführenden Firma Baugeschäft Säuberlich Oppach sowie allen weiteren beteiligten Gewerken.



Allen Widrigkeiten zum Trotz gehen die Fassadenarbeiten voran. Mittlerweile ist das neue Wärmedämmverbundsystem an den Giebelseiten zur B96 und B98 aufgebracht. Die Dämmung im Simsbereich ist erfolgt. Die anschließende Fassadengestaltung soll in Anlehnung an den Zustand der Einweihung der Turnhalle erfolgen und die ursprüngliche Gliederung z. T. wiederhergestellt werden. Erste Putzarbeiten sind erledigt.

Auch die farbliche Gestaltung wurde nunmehr im Technischen Ausschuss bestimmt. Damit können wir auf das neue Erscheinungsbild unserer Turnhalle gespannt sein.

Sämtliche Arbeiten erfolgen in enger Absprache zwischen

## Baustelle Wohnbaugebiet Grahbergstraße

Der Straßenbau für die Zufahrtsstraßen ist in vollem Gange. An der hinteren Zufahrt müssen jedoch noch umfangreiche Arbeiten an der Regenentwässerung stattfinden.

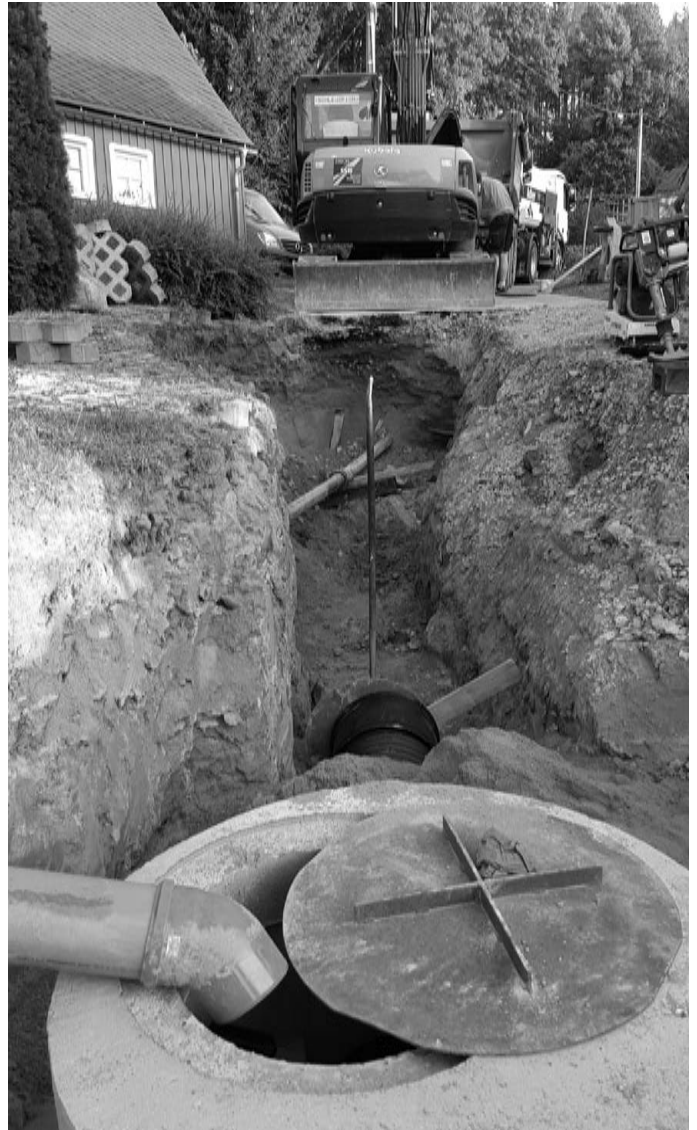
Während der Bauarbeiten musste die Straßenbeleuchtung an der Grahbergstraße zeitweise außer Betrieb genommen werden. Mittlerweile funktionieren alle Lampen wieder ordnungsgemäß.



## Baustelle Regenwasserkanal Pickaer Straße

Zwei Drittel der Baumaßnahme sind bereits geschafft. Zur Gestaltung des Auslaufbereiches und für den Durchlass unterhalb an der Pickaer Straße sind noch weitere Planungen notwendig, die momentan erstellt werden.

Trotzdem wird es leider – u. a. wegen Lieferverzögerungen des Betonwerks, Medienquerungen, die umgangen werden mussten und großer aufgefundener Mengen an Granit – eine Verlängerung der Bauzeit geben.



## Baustelle Abriss ehemaliges Kita-Gebäude

Am ehemaligen Kita-Gebäude werden z. Z. die Außenwände abgerissen. Am hinteren Teil wurde damit begonnen, die Betondecken und das Betondach abzureißen. Insbesondere für die Hortkinder ist die Abriss-Baustelle eine sehr spannende Angelegenheit. Oft stehen die Skater-Kids am Zaun und sehen beeindruckt der Arbeit und den großen Baumaschinen zu.



Im Zuge der Umverlegung des Stromanschlusses für den Hort wurden die Außenanlagen im Hortgelände wiederhergestellt.



Im Freibad Oppach wurde ich direkt gut aufgenommen, freundliche Mitarbeiter standen mir zur Seite. Die Badegäste waren sehr nett und respektvoll. Es gab immer wieder, abwechslungsreiche Aufgaben zu erledigen.

Mir gefällt, dass es jeden Tag neue Perspektiven in diesem Beruf gibt. Das Arbeitsklima ist sehr angenehm und die Arbeit macht viel Spaß. Auch lernt man neue Kollegen aus verschiedenen Schwimmbädern kennen, so dass der Austausch von Erfahrungen möglich ist.

*Carol Hörich*

Herzlich willkommen!



## *Pauline Lehmann*

**geb.:** 13.07.2020  
**Gewicht:** 3600 g  
**Größe:** 52 cm  
**Eltern:** Sandra Lehmann und René Altmann

### Ich bin der „Neue“ im Freibad

Am 01.08.2020 – mitten in der Coronazeit - begann ich meine Ausbildung im Freibad Oppach. Deshalb möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen:

Mein Name ist Carol Hörich. Ich komme aus Neugersdorf und bin 16 Jahre alt. Seit 3 Jahren bin ich als Rettungsschwimmer tätig. Ehrenamtlich war ich bereits 2 Jahre in Neusalza-Spremberg im Einsatz.

Seit 1. August befinde ich mich nun in der Ausbildung zum Fachangestellten für Bäderbetriebe („Bademeister“) im Oppacher Freibad. Aufmerksam wurde ich auf die Möglichkeit zur Ausbildung im Oppacher Freibad durch den Tipp eines Kollegen. Während der Wintermonate wird meine praktische Ausbildung im Trixi-Bad in Großschönau fortgesetzt werden.

### Unsere Ferienarbeit im Oppacher Freibad

Wir sind zwei Schülerinnen und haben dieses Jahr während der Sommerferien im Freibad Oppach gearbeitet. Auf den Job sind wir durch eine Anzeige im Amtsblatt gestoßen und nach einer zweitägigen Einführung durften wir bereits selbstständig an der Kasse arbeiten. Untereinander und mit allen anderen Mitarbeitern verstanden wir uns sehr gut, sodass selbst bei etwas schlechterem Wetter immer für Unterhaltung und Beschäftigung gesorgt war. Besonders lustig war es beispielsweise, als sich eine Ringelnatter auf die Damentoilette verirrt hatte, die anschließend vom Bademeister erfolgreich gerettet wurde. Auch die Gäste waren meist freundlich und bezüglich der Corona-Maßnahmen verständnisvoll. Trotzdem sich alle die Hände waschen und in eine Liste eintragen mussten, wodurch es oft etwas länger dauerte, waren sie sehr geduldig.

Man bekommt durch einen Ferienjob auch ein anderes Gefühl für Geld. Denn das Geld der Eltern auszugeben ist die eine Sache, aber es sich selbst zu verdienen, ist eine ganz andere. Auch im Umgang mit Menschen war es für uns eine tolle Erfahrung, denn nicht alle sind immer mit allen Regeln zufrieden. Wir haben durch den Job gelernt, auch mit solchen Leuten respektvoll und freundlich umzugehen.

*Nelly Paul und Antonia Heinke*

### Neuigkeiten von den Pfiffikussen

Die nun kommenden kühleren Herbst- und Wintermonate erfordern im Zusammenhang mit der gültigen Allgemeinverfügung eine **geänderte Bring- und Abholsituation für ihr Kind ab 5. Oktober.**

Bringen Sie deshalb ihr Kind bis spätestens 8:00 Uhr in die Kita. Zum weiteren Ablauf werden Sie durch Aushänge an den Kitatüren informiert. Gern können Sie bei Fragen oder Hinweisen wie gewohnt die Erzieherinnen der Kindertagesstätte „Pfiffikus“ ansprechen.



## Neues von der Schulmaus



Endlich ist in der Grundschule wieder etwas los. Begeistert huschte ich zum Schulanfang in die Sachsenlandhalle. Mächtig aufgeregt und mit feuchten Pfötchen wartete ich auf meine Zuckertüte. Leider konnte ich nur an den süßen Tüten der Kinder schnupern, denn niemand hatte an mich gedacht. So brachte mich wenigstens das Programm von Herrn Männel mit seinen Puppen zum Lachen. Dafür hatte ich am ersten Wochenende vor Schulbeginn das ganze Klassenzimmer der ersten Klasse für mich allein.



Die erste Schulwoche verging sehr schnell und ist als Traditionswoche „Willi-Hennig“ bekannt. Ja, ein Name der Schule verbindet! Ich lernte in meinem Eckchen viel über den Willi. Nun überlege ich die ganze Zeit, ob ich in Zukunft Schulmaus Willi heißen sollte. Ich glaube aber, ich lasse alles wie es ist, da ich doch ein Mäuseweiblein bin. Zur Schülerversammlung übergab Frau Fischer mit ihren Frauen die ersten Schmetterlinge mit Haken für die Ransen, die in dem Unterstand auf dem Schulhof befestigt werden. Ich kletterte bereits auf den ersten angebrachten Haken herum und machte Klimmzüge bis ein Windstoß mich zu Boden plumpsen ließ. Mein Po ist heute noch ganz in Regenbogenfarben gezeichnet. Nun hat jeder Verständnis, dass ich so geschunden, nicht den Fotoapparat zücken konnte. Ich habe mal schön die Anderen außerhalb der Schule arbeiten lassen. Jedoch huschte ich mit defektem Po mit den Klassen 1 und 2 zur Feuerwehr und verschnaupte mit den Klassen 3 und 4 in der Oppacher Bücherei. Ich habe mir selbstverständlich ein Kochbuch ausgeliehen, damit ich wenigstens an den Wochenenden von genussvollem Essen träumen kann.

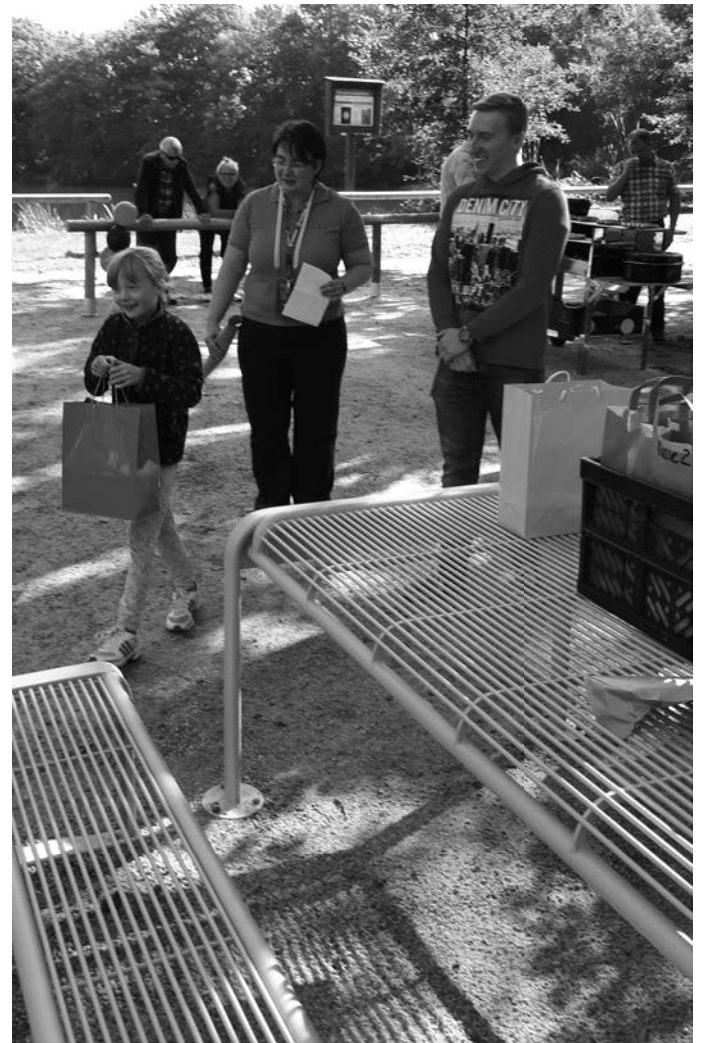




Am 11. September 2020 startete der Willi-Hennig-Lauf. Ich lief als erster Starter los und kämpfte und kämpfte. Zwischendurch rutschte mein Höschen und die Schleifen meiner Rennschuhe lösten sich mehrmals. Nur deshalb erreichte ich als Letzter keuchend mit hängender Zunge das Ziel. Beim ehemaligen Streichelzooegehege angekommen, entdeckte ich meine Medaille und bunte Geschenkzuten. Voller Hoffnung wartete ich auf meine Tüte, denn mein Name „Mausi“ für den Papierkorb ist doch wunderschön und erinnert jedes Menschlein an mich und meinen Hunger. Da die gegrillten Bratwürste so verlockend rochen, konnte ich mich doch noch mit den Siegern des Preisausschreibens von Herzen freuen. Da ich immer vergesslicher werde, habe ich sie hier einmal aufgeschrieben.

Nimmst du in Zukunft auf dem Bänkchen Platz,  
so heißt es „Plauderplatz“.

Jedoch kannst du auch die „Bequeme Berta“ benutzen,  
auf dem Tisch „Räubertafel“ dein Essen verputzen.  
Deinen Abfall gib brav in das „Restertöpfchen“ rein  
oder in das „Müllfresserchen“ in der Nähe ganz fein.  
Auf der „Wimmelwiese“ wirst du bestimmt vieles entdecken  
und kannst die Sorgen des Alltags vergessen.



Nachdem ich meine Pfötchen ganz nach dem Hygieneplan gesäubert hatte, gab es endlich die heißbegehrte Bratwurst.





Ein Dankeschön mit Mäuseküßchen schicke ich an alle Organisatoren und Helfer von allen Schulausflügen hinterher.

*Bis bald!  
Eure Schulmaus*

## Weihnachtsbäume gesucht!

Die Gemeindeverwaltung sucht für ihre kommunalen Grundstücke (Kita, Grundschule, Rathaus) Weihnachtsbäume (Fichte, Blautanne oder ähnliches). Vielleicht schmückt Ihr Baum während der Adventszeit die Gebäude. Bitte melden Sie sich unter Telefon-Nummer: (035872) 38311. Vielen Dank im Voraus.



## Informationen der Freiwilligen Feuerwehr Oppach

### Dienste der Freiwilligen Feuerwehr

Freitag, 2. Oktober 2020, 19:00 Uhr  
- Ortsfeste Befehlsstelle  
Verantw. Kamerad: Daniel Hempel

Freitag, 16. Oktober 2020, 19:00 Uhr  
- Leitern/Abstellen/Ausleuchten  
Verantw. Kamerad: Daniel Hempel

## Wohnung zu vermieten

In **Oppach** ist eine 4-Raum-Wohnung mit Balkon (66 m<sup>2</sup>) zu vermieten.

Interessenten melden sich bitte bei der Gemeindeverwaltung Oppach, Frau Paul, Tel. 035872 / 383-55 oder E-Mail [paul.rathaus@oppach.de](mailto:paul.rathaus@oppach.de)

## Unsere Jubilare

Alles Gute, vor allem viel Gesundheit und Wohlergehen, wünschen wir unseren Jubilaren am

02.10.	Horst Richter	ZUM 85.
17.10.	Lieselotte Vogel	ZUM 85.

Geburtstag





# Müllabfuhr

Restabfall	9./23.10.
Bioabfall	2./16./30.10.
Gelbe Tonne/Sack	12.10.
Blaue Tonne	13.10.

Jahr keine Eröffnungsveranstaltung im November geben wird. Wir bitten dafür um euer Verständnis.

Doch nun ein kurzer Rückblick auf die wenigen möglichen Aktivitäten des Sommers:

Am 19.7. fand – mit Verspätung – endlich unsere Jahreshauptversammlung statt. Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen nutzten wir einen sonnigen Nachmittag, um die anstehenden Neuwahlen durchzuführen. Wie vor 2 Jahren geplant, gab der bisherige Präsident Peter Marschner sein Amt in die Hände seines Vizepräsidenten Ronny Thümer, dem nun seinerseits als Vize Thomas Keller zur Seite steht. Wir freuen uns auch, dass uns ab sofort Katja Randig beim Training der Funken unterstützt, nachdem unsere langjährige Funkentrainerin Monique aus familiären Gründen dieses Amt nicht mehr vollumfänglich ausfüllen kann. Jedoch wird sie im Hintergrund zunächst weiter für ansprechende Choreografien sorgen.

## Mitteilungen aus Vereinen



Deutscher  
Frauenring e.V.  
überparteilich &  
überkonfessionell

### DFR „Oberlausitz“ e.V. – Oppach

Telefon: 035872 33425

E-Mail: frauenring-dfr-oberlausitz@t-online.de

**Alle Interessenten sind zu nachfolgenden  
Veranstaltungen herzlichst eingeladen:**

**jeden Mittwoch, ab 13.00 Uhr**  
begrüßen wir Sie in unseren Bürgertreff  
Fichtestraße 2

**Sonnabend, 31.10., 14.00 – 22.00 Uhr**  
**„Halloween Party“**  
Fichtestraße 2

#### Vorschau November

**Donnerstag, 05.11., ab 13.00 Uhr**  
Kreativzirkel, Fichtestr. 2



Zum Jubiläum des Frauenringes am 25.07. besuchte der ONB die fleißigen Damen und überreichte ein kleines Präsent.



## Der Oppacher Narrenbund e.V. informiert



**Liebe Oppacher Narren und Närrinnen,**  
auch wenn zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht absehbar ist, ob oder unter welchen Umständen eine neue Saison überhaupt stattfinden wird (es wäre für den ONB ja auch eine ganz besondere, nämlich die fünfundzwanzigste): wir bereiten uns trotzdem erstmal darauf vor!

Aufgrund der ungewissen Lage werden Entscheidungen dazu jedoch sehr kurzfristig gefällt werden müssen, denn langfristige Planungen sind momentan nicht machbar.

Allerdings steht leider jetzt schon fest, dass es – vorrangig aufgrund der baulichen Maßnahmen am HdG – in diesem

Am 22.8. bereicherten einige unserer Mitglieder die Nachtwanderung des Ferien Camps vom Verein kickfix mit einer zünftigen Gruseleinlage. Erstaunlicherweise waren es die älteren Kinder, die sich besser erschrecken ließen – sicherlich, weil viele von ihnen die zugehörigen Filme zu den dargestellten Figuren bereits kannten. Auf alle Fälle hatten alle Beteiligten – Groß und Klein - viel Spaß!



Am 12.9.20 begab sich ein Teil des ONB auf einen Vereinsausflug, welcher nach Dresden führte. Mit der Bahn ging es in die Landeshauptstadt. Dort warteten auf der Elbe 2 Grillflöße des Unternehmens ElbeSpass auf uns. Während der Fahrt die Elbe hinauf Richtung Waldschlösschenbrücke genossen wir frisch Gegrilltes und ein gutes Tröpfchen und hatten jede Menge Spaß. Nach einem leckeren Eis zum Abschluss ging es zurück in die Oberlausitz. Das Abendbrot wurde in Sohland an der Scheune am See - genauer am Brauhaus - genossen. Wir freuen uns besonders darüber, dass uns unsere neuen Mitglieder Anja und Ingo uns an diesem Tag begleitet haben!



Nach wie vor gilt auch: Wir begrüßen immer gern neue Mitstreiter! Wer uns gerne unterstützen oder helfend zur Seite stehen möchte – bitte einfach melden!

Wir verbleiben mit einem dreifachem „Hupp oack rei“

*Euer Oppacher Narrenbund*



## Sonstige Mitteilungen

### Die ATN Hölzel GmbH erweitert den Firmenhauptsitz in Oppach

Die Planungen für den 3. Bauabschnitt am Firmenhauptsitz der ATN in Oppach laufen schon seit längerem. Bereits im Frühjahr dieses Jahres hatte Unternehmer Torsten Hölzel geplant, mit dem ersten Spatenstich den Startschuss für die Vorbereitungsarbeiten des großen Erweiterungsbaues zu geben. Die Corona-Krise und die damit verbundenen ungewissen Wirtschaftsentwicklungen haben diesen Schritt vorerst für ein halbes Jahr auf Eis gelegt. Auch wenn die Einschränkungen noch nicht überstanden sind, kann Torsten Hölzel Bedenken für die Zukunft zerstreuen: „Wir haben uns in den vergangenen Jahren als Unternehmen sehr gut entwickelt und durch die breite

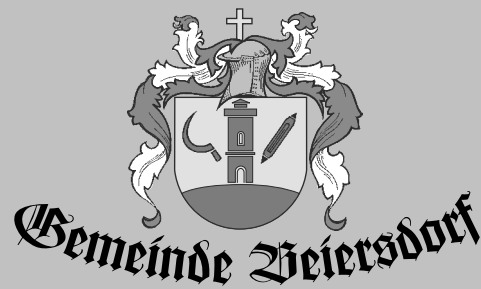
Aufstellung der ATN können wir mittelfristig auftretende Wirtschaftsdämpfer gut abfangen. Unsere Produkte sind inzwischen in vielen Industriebereichen gefragt, die Aufträge unserer Kunden werden umfangreicher und die Produktpalette größer. Letztere erfordert jetzt auch die Erweiterung des Firmenstandortes um Produktions- und Bürobereiche.“

Torsten Hölzel freut sich auf die Erweiterung hier in der Oberlausitz. „Der Standort Oppach ist das Herz der ATN. Hier entstehen die Ideen und Produkte, die wir weltweit für unsere Kunden entwickeln und von denen auch unsere weltweiten Niederlassungen profitieren. Hier können wir auf unsere Netzwerke in allen Ebenen des Bildungssektors zurückgreifen, um die Fachkompetenz und die persönliche Expertise der ATN sicher zu stellen. Hier ist der ideale Standort, um die neuen Produkte, für welche der Neubau ausgelegt ist, zu entwickeln und zu produzieren“, stellt der Unternehmer die Bedeutung der Mitarbeiter noch einmal heraus.

Am 16. September war es jetzt soweit. Zusammen mit Landrat Bernd Lange und im Beisein von Bürgermeisterin Sylvia Hölzel setzte Torsten Hölzel zum ersten Spatenstich an. Im ersten Bauabschnitt werden bis zum Winter alle Tiefbaumaßnahmen umgesetzt, wozu auch die Verlegung einer Gashauptleitung gehört. Diese verläuft aktuell mitten durch die Erweiterungsfläche. Im kommenden Jahr sollen dann die Hochbaumaßnahmen starten. Letzte Detailplanungen laufen dazu noch.



Landrat Bernd Lange (links) und ATN-Geschäftsführer Torsten Hölzel beim 1. Spatenstich.



## Gemeinde Beiersdorf

Tel. 035872 3 58 32  
Fax 035872 3 58 33

Sprechstunden des Bürgermeisters:  
dienstags 15:00–17:00 Uhr

Internetadressen: [www.beiersdorf-ol.de](http://www.beiersdorf-ol.de)  
und [www.gemeinde-beiersdorf.de](http://www.gemeinde-beiersdorf.de)  
E-Mail-Adresse: [info\(at\)beiersdorf-ol.de](mailto:info(at)beiersdorf-ol.de)

**Die nächste Sitzung des Gemeinderats  
Beiersdorf findet am**

**27. Oktober 2020**

im Sitzungszimmer des Rathauses,  
Löbauer Straße 69 statt.

Beginn der Sitzung ist **19:00 Uhr**.

Die Tagesordnung wird rechtzeitig  
an den Anschlagtafeln bekannt gegeben.

## Stand der Bearbeitung der Hochwassermaßnahmen

Nach dem Augusthochwasser 2010 und dem Hochwasser im Juni 2013 befassten sich beide Gemeinden umfangreich zunächst mit der Schadensaufnahme, anschließend mit der Behebung der Schäden (kurzfristig waren seinerzeit lediglich Sofortmaßnahmen möglich) und schließlich mit der Erstellung einer nachhaltigen Wiederaufbauplanung.

Über die damit zusammenhängenden Probleme, insbesondere die ausgesprochen zähe Bearbeitung der Verfahren bei Fördermittelgebern und Behörden, war bereits berichtet worden.

Dennoch ist es gelungen, speziell in der Gemeinde Beiersdorf, einen großen Teil der Schäden zu beseitigen. Die Bauarbeiten wurden dabei so gestaltet, dass besonderes Augenmerk auf die Beschaffenheit der Brücken und deren Querschnitte gelegt wurde, um bei Starkregen genügend Wasser zu fassen und damit den Ort vor künftigen Hochwassern zu schützen. Am Beiersdorfer Wasser wurden bislang folgende Maßnahmen umgesetzt:

### Hochwasser 2010:

- Nachhaltige Maßnahmen am Gewässer II. Ordnung Beiersdorfer Wasser im Bereich Alte Schule bis Auslauf Bräuteich (B8): Hier wurde die Furt, die als Notüberlauf am Bräuteich dient, neu errichtet.



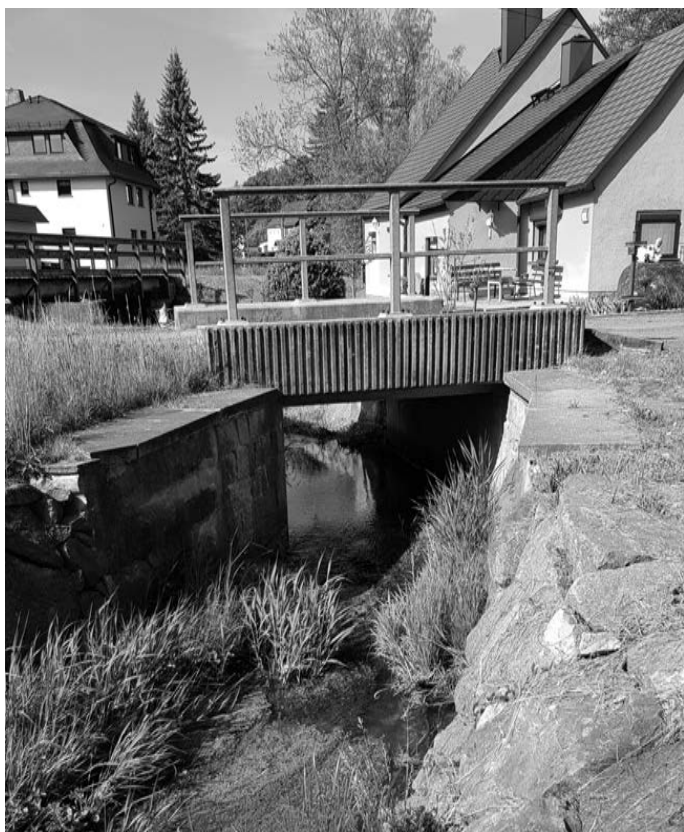
- Nachhaltige Maßnahme am Beiersdorfer Wasser (B15) Umbau und Entschlammung des Gießereiteiches, Offenlegung des Zulaufs





Diese Baumaßnahmen wurden mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

Begonnen wurde auch mit der Maßnahme Amselgrundbrücke (B6), der sogenannten „Hausen-Brücke“. Hier soll ein Ersatzneubau erfolgen und der Querschnitt soll sich deutlich vergrößern.



### Hochwasser 2013:

- ID 20206 -Gießereiteich bis Steinmühle – Instandsetzung des unterirdischen Gewässerlaufes
- ID 20208 - Parkteich Entschlammung und Instandsetzung von Zu – und Abläufen
- ID 20210 Bräuteich – Ersatzneubau Auslaufbauwerk einschließlich Teichentschlammung
- ID 20212 Böschungsinstandsetzung Beiersdorfer Wasser – Lindenhofstraße bis Löbauer Straße 84
- ID 20230 Ersatzneubau Brücke Lindenhofstraße



Wir fördern  
**kommunale  
Investitionen**

Diese Baumaßnahmen wurden mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes. Die Maßnahme wurde mit Unterstützung der Bundesrepublik Deutschland und des Freistaates Sachsen aus dem Ausbauhilfefonds 2013 durchgeführt.



## Neubau Schule

**Aus dem sogenannten „Neubau“  
wird ein moderner Raum zur Mittagsversorgung  
für die Kinder der Beiersdorfer Grundschule**

Insbesondere dem tatkräftigen Einsatz des örtlichen Bauhofes mit Unterstützung einheimischer Handwerker, ist es zu verdanken, dass aus dem sogenannten „Neubau“ ein schöner Mehrzweckraum – insbesondere zur Mittagsversorgung – für die Schüler unserer Grundschule entstanden ist.





Es wurden u. a. alte Wände entfernt, das Parkett abgeschliffen, neue Farben aufgebracht und eine Küche aufgebaut. Damit stehen nun moderne und zeitgemäße Zimmer als Speise- und Mehrzweckraum zur Verfügung.



Der Gemeinderat Beiersdorf hat für diese Maßnahme eine außerplanmäßige Aufwendung beschlossen, da diese Baumaßnahme nicht im Haushalt der Gemeinde geplant war. Um die neuen Räumlichkeiten herzurichten, wurde ein Betrag in Höhe von 12.000 € zur Verfügung gestellt und fast vollständig verbraucht.

Bedanken möchten sich alle Beteiligten bei der Firma Christoph Heinke, welche die neue Ausgabeküche für die Räume geliefert und einen Teil des Rechnungsbetrages als Nachlass gewährt hat. Der Aufbau erfolgte in Eigenleistung durch die Mitarbeiter des Bauhofes.



## *Neues von den Bielebohnknirpsen*

Ein **Wunschzettel** ist **kein** Bestellzettel  
ODER doch?!

Jedes Jahr in der Vorweihnachtszeit sammeln die Erzieherinnen der Bielebohnknirpse fleißig die Wünsche der Kinder in den einzelnen Gruppen.

„Eine Schwester für die Puppe!“, „Einen Kipper für den Bagger“, „Einen Sack voller Lego für die Großen“, „Neue Papp-Bilderbücher für die ganz Kleinen“.

Diese und ähnliche Wünsche werden dann nach Prioritäten sortiert, pädagogisch ausgewählt und auf einen Bestellzettel geschrieben. Im Anschluss gelangen die Preisvorstellungen an den Elternbeirat, der in jedem Jahr einen

großen Beitrag der Weihnachtsüberraschungen mitfinanziert. Nur leider sind dieses Jahr die Kassen leer.

Der Elternbeirat finanziert sich über Veranstaltungen, wie den Weihnachtsmarkt, die Kneippiade und andere kleinere Aktionen im Ort. Leider durften wir in diesem CORONA-Jahr keinen Kuchen verkaufen, kein Theaterstück aufführen und auch sonst keine Veranstaltungen planen. Warum erzählen wir Ihnen das?

Wir möchten den Bielebohknirpsen in der kommenden Weihnachtszeit wieder einen Weihnachtsmann mit großen Sack prall gefüllt mit Geschenken vorbeischicken. Dazu brauchen wir aber Ihre **Mithilfe**: Jeder Euro kann helfen, einen der Träume der Kinder wahr werden zu lassen. Bitte helfen Sie uns, die Kinderaugen zum Leuchten zu bringen.

Spenden können direkt im Kindergarten oder per Kuvert abgegeben werden.

Eine Überweisung an das folgende Konto ist ebenfalls möglich:

**Bank für Kirche und Diakonie KD-Bank eG**  
**IBAN: DE57 3506 0190 1628 2820 10**  
**BIC: GENODED1DKD**  
**Verwendungszweck:**  
**Weihnachtsspende Kita Bielebohknirpse**

Herzlichen Dank für ihre Unterstützung.

*Der Elternbeirat der Bielebohknirpse*

## Ein Dankeschön am Ende des Berufslebens

Nachdem ich mich, bedingt durch Corona mit etwas Verspätung, nun richtig in den Ruhestand begeben möchte, möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Bielebohknirpsen und ihren Eltern, der Geschäftsleitung und Verwaltung des Diakonischen Werkes Löbau-Zittau gGmbH, der Gemeindevverwaltung, dem Gemeinderat und unserem Bürgermeister, allen langjährigen Verbündeten und Weggefährten aber vor allem meinen Kita-Kolleginnen ganz herzlich für die anrührende Verabschiedung bedanken.

Ich werde natürlich meinen „Knirpseln“ treu bleiben, mich mit ihnen über gute Entwicklungen freuen und ihnen ab und zu, wenn möglich, etwas „unter die Arme greifen“. So gute soziale Kontakte legt man nicht einfach wie ein abgetragenes Kleidungsstück ab. Die Kita und ihre gedeihliche Entwicklung war mein Leben, nicht immer ausschließlich meine Freude, mitunter auch extrem kräftezehrend. Trotzdem habe ich meine Berufswahl nicht einen einzigen Tag meines Arbeitslebens bereut.

Wenn man neue Wege geht, lässt man das Vergangene noch einmal Revue passieren: Fast 25 Jahre durfte ich die Kita leiten, ehe ich den Staffeln an unsere junge Leiterin Ruth Kalkbrenner übergab. Vom Wandel der Zeit geprägt, hat sich in all den Jahren sooo viel ereignet: Gemeinsam mit dem Team haben wir nach der Wende regelrecht um das Überleben der Kita gekämpft, die Geburtenzahlen gingen ja zunächst extrem zurück. Wir haben ein neues Profil gefunden, uns intensiv weitergebildet und uns an den langsam wieder steigenden Kinderzahlen gefreut.

Manche Familie wird sich vielleicht noch erinnern an die Freude darüber, dass wir ab 1991 auch 12 Krippenkinder bei uns aufnahmen. Bis dahin wurden die Beiersdorfer Kleinsten in der Oppacher ESGO-Krippe betreut.

Vorher wurde das Haus bei laufendem Betrieb gründlich saniert (es bekam neue Fenster, Dach und Wände wurden gedämmt, eine neue Wasserleitung eingebaut, denn die alte war völlig verrostet. Außerdem mussten wir ganz auf die Schnelle eine eigene Heizung einbauen, weil die Gießerei schloss und wir von heute auf morgen keinen Zugang mehr zur zentralen Wärme aus dem Gießerei-Heizhaus hatten.) Eine Herausforderung jagte da manchmal die nächste! Für die Kinder waren die Bauarbeiten sehr spannend, für uns Erwachsene auch, wenn auch auf andere Weise!

Ein weiterer Wandel stand auf der Tagesordnung: der Wechsel in der Trägerschaft vom Landratsamt Löbau zur Gemeinde Beiersdorf. In diese Zeit fiel, wie überall in Ostdeutschland, der oben erwähnte starke Geburtenrückgang, was bei vielen damaligen Kindergärtnerinnen zu großen Existenzängsten führte. Wir hielten in dieser schweren Zeit zusammen, entließen keine in die Arbeitslosigkeit, sondern teilten uns in die wenigen Stunden, was unser Gemeinschaftsgefühl erheblich stärkte und die Grundlage für ein starkes Team auf Jahre bildete. Darauf sind wir DAMALIGEN heute noch stolz! Wir qualifizierten uns zur staatlich geprüften Erzieherin, 1997 bis 2001 folgten Qualifizierungen in sozialem Management und die heilpädagogische Zusatzausbildung, damit wir auch behinderte Kinder bei uns betreuen konnten.

1992/93 wurde der Spielplatz umgestaltet und zum 10-jährigen Kita-Jubiläum feierlich eingeweiht.

1995 erhielten wir vom Landesjugendamt als eine der ersten Kitas der Region die *Integrationserlaubnis* für die Aufnahme von bis zu 3 behinderten Kindern.

1998 schlossen wir Kita und Hort zusammen. Damals hatten wir 28 Hortkinder, heute 74! Wir erweiterten 2004 zusammen mit vielen Beiersdorfer Einwohnern und Firmen den ursprünglichen Hort um das 2. Haus, was von manchen Behörden zunächst als völlig utopisch abgetan wurde – und als das Horthaus 2 bezugsfertig war, großes Erstaunen über so viel Zusammenhalt und ein erstaunliches Gemeinschaftswerk auslöste. 3 Monate lang trafen sich eine Reihe Enthusiasten jeden Sonnabend bzw. nach Feierabend, um Wände abzureißen und zu erneuern, zu renovieren, 78! Fensterflügel abzuschleifen, neu zu kitteln und zu streichen sowie Möbel aufzubauen...

Im September 2004 weihten wir schließlich feierlich das renovierte Horthaus ein. Der Zusammenhalt im Dorf hatte einen kräftigen Schub erhalten!

Wenn es so richtig ausweglos aussah, sind wir GEMEINSAM mehr als einmal zu Höchstform aufgelaufen und haben auch schier Unmögliches geschafft, obwohl Beiersdorfs finanzielle Ausstattung jahrelang sehr schwierig war. Von 2000 bis 2006 „durchlitten“ wir genau wie alle Ortsansässigen die Haushaltskonsolidierung der Gemeinde. Der Sparkurs war auch für die Kita sehr hart, denn nur die notwendigsten Pflichtaufgaben konnten finanziert werden. Aber Not macht erfindetisch und unsere Kinder sollten von unseren Nöten nichts spüren.

2002 entdeckten wir für uns das Kneipp-Konzept, das uns bis heute ein wichtiges Standbein darstellt und welches wir mit viel Enthusiasmus stetig weiterentwickelten, bis wir es dann schließlich bis zur Zertifizierung schafften. Hartmut Stolz, der Wirt vom damaligen Kneipp-Hotel „Amselgrund“ war dabei Vorreiter und für uns ein zuverlässiger Wegbegleiter und Förderer der Umsetzung der kneippischen Idee für Kinder.

2003 erfolgte anlässlich unseres 20sten Kita-Jubiläums die Namensverleihung „Bielebohknirpse“.

Seit 2006 beteiligten wir uns am Nationalen Qualitätsentwicklungsprogramm für Kindertagesstätten mit dem Ziel des „pädquis“-Qualitätszertifikates. Wir modernisierten regelmäßig unsere Pädagogische Konzeption und bauten die Zusammenarbeit mit der Grundschule aus. Am 01.01.2008 erfolgte dann schließlich der Trägerwechsel von der Gemeinde zum Diakonischen Werk Löbau-Zittau gGmbH.

Die Belegungszahlen gingen erfreulich nach oben, aber wir bekamen ernste Platzprobleme. Deshalb wurde im Dezember 2008 mit einem Containeranbau die Kapazität um 13 zusätzliche Betreuungsplätze erweitert, was zunächst etwas Freiraum schaffte. Aber die Probleme waren nur zeitlich verlagert: die Containernutzung war befristet, mit der strikten Auflage, eine dauerhafte bauliche Erweiterung zu schaffen. Ansonsten drohte der Entzug der Betriebserlaubnis - unser jahrelanger Albtraum! Der Kampf um den Kita-Neubau begann, um den akuten Platzmangel im Kindergartenhaus und die baulichen Mängel an den Horthäusern abzustellen.

Im März 2009 gründeten wir den Förderverein „Bielebohknirpse e.V.“, welcher bis heute ein zuverlässiges Standbein für uns darstellt und die Kita mit vielen Ideen, tatkräftiger Hilfe und auch finanziell erheblich unterstützt.

2011 gestalteten wir unter Einsatz von Fördermitteln erneut den Garten etwas um, erweiterten um einen Rollerweg und den Wasserretentionsplatz sowie ein separates Gartenabteil für die Krippen-„Kleinies“.

UND DANN WAR ES ENDLICH SOWEIT: im Juli 2012 kam die Fördermittelzusage für den Kindergartenneubau mit 64 Plätzen und die Umstrukturierung des Kindergartenhauses für 74 Hortkinder! Der 5. Fördermittelantrag hatte Erfolg!

Unvergessen war dann schließlich der erste Spatenstich 2013 mit lustigem „Kuh-Roulette“, das spannende Baugeschehen, das mitunter aufreibende Feilen am Detail im Gemeinderat, damit trotz schmalen Budgets alles optimal ausfiel - und schließlich der Einzug in das neue Reich im Herbst 2014 sowie der Umbau des ehemaligen Kindergartens in das jetzige Horthaus.

Ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Infrastruktur und ein Stück zusätzliche Attraktivität für junge Familien, sich für ein Leben in Beiersdorf oder Umgebung zu entscheiden. Wie oft bekam ich als Leiterin bei Anmeldegesprächen für neue Kinder zu hören: dieser Ort liegt in schöner Gegend, hat eine moderne Kita mit gutem Konzept, betreibt sogar noch eine eigene Grundschule und bietet gute Wohnmöglichkeiten. Das ist ein Grund, hier zu leben!

Fazit: Wir haben es richtig gemacht!

Ja, es ist ein Segen, wenn man in seinem Berufsleben etwas Nützliches schafft. Ich habe unsere Erfolge immer als Gemeinschaftswerk empfunden und mich bemüht, meinen Teil hinzuzufügen. Es war mir eine Ehre!

Nun möchte ich noch allen danken, die mich bei meiner Verabschiedung so überaus freundlich und wertschätzend bedacht haben, sei es mit dem rührend gestalteten Buch, welches jetzige und ehemalige Kindergartenkinder, Eltern, Weggefährten und Kollegen mit ganz persönlich gestalteten Seiten zusammengefügt haben - oder mit dem ganz speziellen Abschiedsprogramm. Möge den „Bielebohknirpsen“ und dem Ort immer eine gute Zeit gewiss sein.

*Elke Mittasch - Erzieherin in Beiersdorf seit 1983, davon fast 25 Jahre Kita-Leiterin*

## Wohnung zu vermieten

In **Beiersdorf** ist eine 1-Raum-Wohnung (bestehend aus 1 Zimmer, Küche, Dusche/WC und Flur - 26,25 m²) zu vermieten.

Interessenten melden sich bitte bei der Gemeindeverwaltung Oppach, Frau Paul, Tel. 035872 / 383-55 oder E-Mail [paul.rathaus@oppach.de](mailto:paul.rathaus@oppach.de)

## Neues vom Förderverein der Grundschule Beiersdorf

Im zweiten Halbjahr des vergangenen Schuljahres konnten die über unseren Verein finanzierten Ganztagsangebote (GTA) leider nicht mehr wie geplant durchgeführt werden. Glücklicherweise brauchten die dafür vorgesehenen Gelder nicht an den Freistaat zurückgezahlt werden und wurden stattdessen für notwendige Sachinvestitionen genutzt. Somit beschafften wir diverses Sport-, Spiel- und Bastelmaterial sowie Sitzplätze und Küchenausstattung für unsere GTA's, die im aktuellen Schuljahr wieder stattfinden sollen.

An dieser Stelle möchten wir auch die neuen Mitglieder in unserem Förderverein herzlich begrüßen. Außerdem geht ein Dank an alle, die uns finanziell und tatkräftig unterstützen, insbesondere an Herrn Schwer für die Spende eines Teils des Erlöses aus dem Verkauf der Beiersdorfer Ortschronik.

**Vom 12.-15.10.2020 steht wieder ein Altpapier-Container auf dem Parkplatz, gegenüber der Schule und wir freuen uns auf viele fleißige Zeitungssammler.** Aus den Erlösen wollen wir, wie jedes Jahr, die Eintrittskarten für die vorweihnachtliche Fahrt der Grundschüler ins Theater Bautzen finanzieren.

## Mitteilung der FF

**Freitag, 23. Oktober**  
**18.00 Uhr**  
**Grundausbildung Theorie**



## Müllabfuhr

Restabfall	6./20.10.
Bioabfall	13./27.10.
Gelbe Tonne/Sack	12.10.
Blaue Tonne	13.10.

## Unser Geburtstagskind

Wir gratulieren am

25.10. Elisabeth Fötsch zum 85.

Geburtstag und wünschen recht viel Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

## Fahrbibliothek Landkreis Görlitz

Haltepunkt	Zeit	Okt.	Nov.	Dez.
Beiersdorf	17.00–17.45	20.	17.	15.

Die Haltestelle:

**Beiersdorf** **Parkplatz Schützenhaus**

Weitere Informationen unter [www.cwbz.de](http://www.cwbz.de)

Auch die Bibliotheken haben sich auf die veränderten Zugangsbedingungen eingestellt. Unsere Fahrbibliothek kann aufgrund ihrer geringen Größe immer nur von **einer** Person betreten werden. Wir schaffen Möglichkeit zur Desinfektion im Eingangsbereich, zur kontaktlosen Rückgabe der Medien und bitten unsere Kunden, die Bestimmungen zu Abstand und Mund-und-Nasen-Schutz einzuhalten.

Wer lange Wartezeiten vermeiden möchte, kann über die Homepage der CWB schon vor Besuch der Fahrbibliothek eine Auswahl treffen. Bestellungen können bis 3 Tage vor der entsprechenden Tour per E-Mail ([fahrbibliothek@ku-weit.de](mailto:fahrbibliothek@ku-weit.de)) oder telefonisch (0173 58 69 578) unter Angabe der Bibliotheks-Ausweis-Nummer/Haltestelle aufgegeben werden. Die Medien werden dann zur Abholung in der Fahrbibliothek bereitgelegt.



Wald und wildem Gestrüpp. Der Ort war anfangs sehr klein. Aber durch Vermehrung und Zuzug von Menschen mussten weitere Bereiche über Jahrhunderte mit viel Fleiß und Kraft urbar gemacht werden, ehe unser Ort seine heutige Größe erlangte.

Schon im 17. Jahrhundert entstand östlich von der Kirche der **1. Anbau** des Ortes „Beyersdorf“, das sogenannte **„Schmiedenthal“**, welches von **Böhmischen Exulanten**, die Messerschmiede waren, gegründet wurde. Der Beruf dieser Exulanten, welche in diesem Thal neu siedelten, führte wohl auch zum Namen dieses neuen Siedlungsbereiches, dem **„Schmiedenthal“**. Im 18. Jahrhundert folgte in Beyersdorf als **2. Anbau** der Ortsteil Gebirge. Die Häuser und Wirtschaften der nördlich liegenden Ortsteile „Zwenke“ und „Zeile“ sind erst im 19. Jahrhundert dazu gekommen. Der Ortsteil „Neulauba“ wurde sogar erst am 1. April 1939 nach Beiersdorf eingemeindet.

Blicken wir nun aber zurück in die Zeit der Gründung des Ortsteiles „Schmiedenthal“. Im 16. Jahrhundert gab es viele Verwerfungen in der katholischen Kirche, wie Ablasshandel, Käuflichkeit kirchlicher Ämter und Verdacht auf Korruption. Deshalb schlug Martin Luther im Jahre 1517 seine 95 Thesen an die Schlosskirche zu Wittenberg. Anfangs ging es nur darum, die römisch-katholische Kirche zu reformieren. Diese Reformbewegung führte aber zur Abspaltung der protestantischen Kirchen. Bereits im Jahre 1521 wurde auch in den ersten Städten in Böhmen evangelisch gepredigt. Viele Einwohner Böhmens wendeten sich nun dem evangelischen Glauben zu. In damaliger Zeit bestimmten aber die jeweiligen Herrscher, welcher Glaube in ihrem Land bestimmend war. Kaiser Rudolf der II., der von 1576 bis 1612 regierte, garantierte den Böhmisches Ständen Religionsfreiheit. Auch sein Nachfolger als Kaiser des Heiligen Römischen Reiches, Matthias, wollte noch die konfessionelle Spaltung zwischen Katholiken und Protestanten überwinden. Ihm folgte auf dem Thron Kaiser Ferdinand der II., der streng katholisch erzogen war. Er regierte in der Zeit von 1619 bis 1637, also in der Zeit des 30-jährigen Krieges. Sein Ziel war es, Andersgläubige rigoros zum Katholizismus zu bekehren. Aber auch nach Ende des 30-jährigen Krieges mit dem Westfälischen Frieden 1648 wurden alle Kräfte in Böhmen auf die Rekatholisierung ausgerichtet. Man spricht in dieser Zeit in Böhmen von der sogenannten **„Gegenreformation“**, also der Wiedereinführung des katholischen Glaubens. Den **„Evangelischen“** wurde die Wahl gestellt, entweder wieder zum katholischen Glauben zu konvertieren oder das Land zu verlassen. Im Jahre 1651 kam es daher für Böhmen zur stärksten

## Beiersdorfer Kolumne – Wissenswertes und Aktuelles

Nr. 57:

**Der Ortsteil „Schmiedenthal“ als erster Anbau  
von Beiersdorf, Teil 1, Entstehung**

Die Gründung der Ansiedlung Beiersdorf erfolgte offenbar nach 1200 in der Zeit der bäuerlichen deutschen Landnahme durch Lokatoren. Seine erste urkundliche Erwähnung findet unser Beiersdorf am 21. Januar 1272 als bischöflich-meißnerisches Zinsdorf. Die Schreibweise des Namens hat sich allerdings über die Zeit verändert. Im Internet findet man folgende Namen: 1272: Begerstorf, Beyerstorp 1355: Beyersdorf, 1368: Beygirstorf, 1419: Beiersdorff, 1433: Beiersdorff, 1504: Beyerßdorf, 1875: Beiersdorf b. Neusalza. Bis zum Jahre 1899 wurde nach der Chronik von Pfarrer Kluge unser Heimatort auch noch als „Beyersdorf“ geschrieben. Das ganze Gebiet, in dem sich der Ort befindet, war vormals reich an Steinen,



Auswanderungswelle von Exulanten. (Als Exulanten bezeichnet man protestantische Glaubensflüchtlinge des 16. bis 18. Jahrhunderts, die wegen ihres religiösen Bekenntnisses aus ihrer Heimat vertrieben wurden.) Wie schwer mag der Anfang für die **Böhmischen Exulanten in Beyersdorf** gewesen sein? Durch welche Umstände kamen diese Exulanten gerade in das kleine Dorf Beyersdorf? War es auf Ersuchen des Rittergutsbesitzers oder wurden sie durch damalige Verwaltungsstrukturen hierher geleitet oder war es gar reiner Zufall. Ich weiß es nicht! Günstig für diese Glaubensflüchtlinge war, dass sie in ein deutschsprachiges Gebiet kamen und das Beyersdorf nicht weit von ihrer alten Heimat lag sowie **dass es hier eine evangelische Kirche gab**. Vielleicht sind Kontakte zur ansässigen Bevölkerung über die Kirche und das Rittergut befördert worden. Wie viele Personen waren es und aus welchen Orten in Böhmen oder Mähren kamen sie? Brachten diese Exulantenfamilien viele Kindern mit? Was konnten die Flüchtlinge an Hausstand, Gerätschaften und Werkzeugen aus ihrer alten Heimat mitbringen? Wichtig für den Lebensunterhalt der Familien waren der Beruf, Lebenskenntnisse und Erfahrungen! **Was ist das Tätigkeitsfeld des Messerschmiedes?** Er ist ein Handwerker, der sich auf die Herstellung von Messern und kleinen Klingenwerkzeugen spezialisiert



hat. Dieser Beruf war im Mittelalter weit verbreitet. Konnten die Neuankömmlinge hier in Beyersdorf weiter in ihrem Beruf arbeiten? Wer besorgte ihnen hier das erforderliche Rohmaterial? Wie und wohin konnten sie ihre Fertigerzeugnisse verkaufen? Mussten sie damals einen „Hausierhandel“ aufbauen oder mussten sie gar neue Erwerbsberufe erlernen? Dann gibt es noch eine ganz wichtige Frage zu den Wohnverhältnissen. Die Häusergruppe „Schmiedenthal“ wurde laut Internet um 1650 durch den Besitzer des Rittergutes Niederbeyersdorf am ehemaligen Sattelhof gegründet. Mussten die Häuser von den Exulanten selbst gebaut werden oder erfolgte eine Unterstützung durch das Rittergut? Wie wurden eventuelle Schulden getilgt? Mussten Frohndienste auf dem Rittergut geleistet werden oder gab es andere Festlegungen? Ich kann all diese Fragen heute nicht mehr beantworten. Im Beyersdorfer Quatember-Steuer-Castarum von 1773 wurden die Beyersdorfer Häuser Nr. 28-36 „**die Schmieden**“ genannt und 4 der Häusler namentlich aufgeführt. Also muss es zu damaliger Zeit 9 Häuser in diesem „1. Beyersdorfer Anbau“ gegeben haben. **Die Häuser waren wahrscheinlich klein, bescheiden und mit Stroh gedeckt**. Die Erkundungen zur Gründung des Ortsteiles „Schmiedenthal“ lässt viele Fragen offen. Auf einem Bild ist eine historische Aufnahme eines Messerschmiedes dargestellt, welches aus dem Internet stammt. Ein Bild zeigt unsere alte Beyersdorfer Kirche. Dieses Bild stammt aus dem Heft „Geschichtliche Nachrichten über das Kirchdorf Beyersdorf“ von Carl Lebrecht Haase von 1840. Ein weiteres Bild zeigt ein altes Wohnhaus in der Oberlausitz, wie man sich eventuell die Wohngebäude in der Gründerzeit des Schmiedenthal vorstellen kann. Dieses Bild stammt aus dem Buch „Sohland, Bilder aus vergangener Zeit“. In zwei weiteren Teilen zum Ortsteil „Schmiedenthal“ befrage ich dann Bewohner zu Erinnerungen an markante Bürger, Grundstücke und Vorkommnisse in der jüngeren Vergangenheit.

*Aufgeschrieben von Joachim Schwer*

Ende redaktioneller Teil

*Ihr Helfer in schweren Stunden!*

**Bestattungsinstitut**



**Reichelt**

**Erd-, Feuer- und Seebestattung**

kostenloser Hausbesuch und Beratung zur Bestattungsvorsorge

---

02736 Oppach  
**Telefon (03 58 72) 3 43 45**  
 Tag und Nacht erreichbar

**KUHNE**  
 Bestattungsinstitut



Familientradition  
 seit über 25 Jahren

**Schönbach** *Tag und Nacht für Sie erreichbar.*

Dörfelweg 14  
 02708 Schönbach  
**Tel. 035872 32902**

Wiesenstraße 12  
 02730 Ebersbach-Neugersdorf  
**Tel. 03586 764368**

[www.bestattung-ebersbach.de](http://www.bestattung-ebersbach.de)



**Das Leben ist ein Spiel.  
 Nimm die Würfel selbst  
 in die Hand.**

Eine Bestattungsvorsorge  
 zu Lebzeiten bietet Entlastung.  
 Vertrauen Sie unserer  
 Erfahrung.

Mit **Farbe** durch den Herbst ...



**STEPHAN PRINT+MEDIEN**  
**Löbauer Druckhaus**

Brücknerring 2 · D-02708 Löbau · Tel. (0 35 85) 40 42 57 · Fax (0 35 85) 40 42 58  
E-Mail: Info@LoebauerDruckhaus.de · Internet: www.LoebauerDruckhaus.de  
Gestaltung • Datenerstellung • Druck • Endfertigung

## Anzeigen-Werbung

Anzeigen-Annahmeschluss  
für das Amtsblatt November 2020  
ist der 16. Oktober 2020.



## Steuern? Wir machen das.

**VLH.**

Kerstin Tzschupke  
Beratungsstellenleiterin  
Bautzener Str. 56  
02742 Neusalza-Spremberg  
☎ 035872 426496



[www.vlh.de](http://www.vlh.de)

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

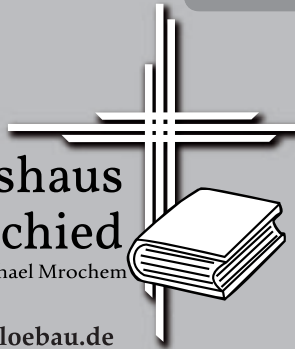
**Bestattungsvorsorge:**  
Heute schon an  
morgen denken!

☎ Tag & Nacht  
0 35 85 468 55 00

**Bestattungshaus  
Abschied**

Inhaber Michael Mrochem

[www.bestattungshaus-loebau.de](http://www.bestattungshaus-loebau.de)



Promenadenring 6  
02708 Löbau

Friedwald  
Erdbestattung  
Feuerbestattung  
Seebestattung

**Netten Eigentümer  
gesucht, der sein  
Haus  
verkaufen möchte.**  
**0173 3677319**  
[fa.manthey@gmx.de](mailto:fa.manthey@gmx.de)



**Kleine Auszeit und dem Alltag entfliehen?**  
**Wir begrüßen Sie herzlich im Amadeo Hotel Leipzig.**

*Entdecken Sie Kultur und Natur in der schönen Messestadt.*

### Unser Angebot:

- 2 Übernachtungen mit Frühstück im komfortablen Doppel- oder Einzelzimmer
- Tageskarte für den Zoo mit Tropenhalle Gondwanaland
- Eintrittskarte für Yadegar Asisis kleines Paradies „Carolus Garten“ im Panometer
- Teeauswahl im Zimmer
- freie Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel im Stadtgebiet Leipzig für den gesamten Aufenthalt

Preis pro Person im Doppelzimmer **104,00 €** (Verlängerungsnacht 37,00 € pro Person inkl. Frühstück)  
Preis pro Person im Einzelzimmer **136,00 €** (Verlängerungsnacht 53,00 € pro Person inkl. Frühstück)

Angebot gilt für Buchungen von November 2020 bis März 2021. Bitte reservieren Sie Ihre  
„**Kleine Auszeit**“ telefonisch unter Tel: 0341 910200 oder per Email an [res@amadeo-leipzig.de](mailto:res@amadeo-leipzig.de).

Wir freuen uns auf Sie im

**Amadeo Hotel Leipzig · Georg-Schumann-Straße 268 · 04159 Leipzig**

